

NEUERÖFFNUNGEN IN AIDENBACH

WEIHNACHTSMARKT-NACHBERICHTE FASCHING 2018

KULTUR-ZEIT AIDENBACH 2018: DER VORVERKAUF BEGINNT

EINE BLASKAPELLE FÜR AIDENBACH

*Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins Neue Jahr!*



GEMEINDEBLATT Markt Aidenbach

Ausgabe 4 | 2017





Allgemeine Informationen

Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543/9603-0, ✉ 08543/9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

- Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

- Einwohnermelde-/Sozialamt, Tourismus

Markus Bauer (Erdgeschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

- Bauamt

Gerhard Pangerl (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, gerhard.pangerl@aidenbach.de

- Standesamt, Friedhofsverwaltung; Ordnungsamt

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

- Öffentlichkeitsarbeit

Stephanie Loibl (I. Stock, Zi. 15)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

- Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

- Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

- Renten, Gewerbeamt

Rosemarie Vitzthum (I. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

- Beitragswesen, Gebührenverwaltung, Sitzungsdienst

Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

- Auszubildender

Jakob Leberfinger (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-28, jakob.leberfinger@aidenbach.de

- Bauhofleiter

Hans Biedersberger
☎ 916036

- Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald
☎ 09903/9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach, ☎ 08543/4618

Winteröffnungszeiten bis 25.3.2018:

Dienstag	13:00-16:00	Mittwoch	09:00-12:00
Freitag	13:00-16:00	Samstag	09:00-12:00

Recyclinghof Aldersbach, ☎ 08543/4600

Winteröffnungszeiten bis 25.3.2018:

Mittwoch	13:00-16:00	
Freitag	13:00-16:00	Samstag 09:00-12:00

Kompostieranlage Ortenburg, ☎ 08542/2125

Winteröffnungszeiten bis 22.12.2017 und ab 10.1.2018:

Mittwoch + Donnerstag	07:00-12:00 / 13:00-16:00
Freitag	07:00-12:00 / 13:00-17:00

23.12.2017 bis 9.1.2018 – Winterpause

Öffnungszeiten ab 30.1.2018:

Dienstag - Donnerstag	07:00-12:00 / 13:00-16:00
Freitag	07:00-12:00 / 13:00-17:00
Samstag	08:00-13:00

Bankverbindungen Markt Aidenbach

Nutzen Sie für Ihre Überweisungen an den Markt Aidenbach bitte ausschließlich folgende Bankverbindungen:

IBAN: DE17 7406 2490 0003 2409 75
BIC: GENODEF1VIR
Volksbank-Raiffeisenbank Vilshofen eG

oder

IBAN: DE30 7405 0000 0620 2000 63
BIC: BYLADEM1PAS
Sparkasse Passau

Ihre Daueraufträge müssen von Ihnen entsprechend angepasst werden. Bereits erteilte SEPA-Lastschriftmandate zur Abbuchung der fälligen Beiträge bedarfen keiner Aktualisierung.

Nächstes Gemeindeblatt

Redaktionsschluss: 26. Februar 2018

Redaktion: Stephanie Loibl

Verteilung: Kalenderwoche 13
(Woche vor Ostern)



**FASSADEN-
PROGRAMM**

**noch
bis
2018**



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bis man schaut ist ein Jahr vergangen. Man fragt sich, wo denn die Zeit hingekommen ist. Auch wir im Rathaus können das nicht beantworten. Wir stellen nur fest, dass sich dieses Jahr wieder viel getan hat.

Ein bedeutender Einschnitt in der Verwaltung war sicherlich der Wechsel des Leiters im Bauamt. Wie Sie alle wissen, ist unser Helmut Jungwirth in den Ruhestand verabschiedet worden und unser neuer Mitarbeiter Gerhard Pangerl muss sich natürlich erst einarbeiten. Aber er hat sich schon in der Kürze der Zeit mit den Gegebenheiten des Marktes vertraut gemacht.

Besonders im Wohnungsbau hat sich dieses Jahr einiges getan. Im Baugebiet „Erweiterte Hermannshöhe“ sind bis auf eines alle Grundstücke verkauft und zum großen Teil auch bebaut. Das neue Baugebiet Fuchsleite wird gerade auf den Weg gebracht. In Abhängigkeit der Genehmigungen wollen wir im Frühjahr des kommenden Jahres mit der Erschließung beginnen, so dass die Bauherren mit ihren Eigenheimen im kommenden Sommer loslegen können. Bis dato sind von den 26 Bauparzellen bereits 16 reserviert.

Die energetische Sanierung des Hallenbades ist abgeschlossen. Das Gebäude ist mit einer gedämmten Hülle, neuen Fenstern und mit einem neuen Anstrich versehen worden. Auch der Eingangsbereich ist neu gestaltet worden. Damit hat unser Hallenbad an Attraktivität hinzugewonnen, und Kosten werden auch noch gespart. Besonders freut uns, dass das Bad so gut angenommen wird; so ist die Besucherzahl des Bades spürbar angestiegen.

Auch private Investoren konnten nach Aidenbach geholt werden. Im Park ist gerade eine Wohnanlage fertiggestellt worden; für ein weiteres Haus liegt der Bauplan bereit im Landratsamt. Auch die Baugenossenschaft erstellt zurzeit eine Wohnanlage mit 12 modern ausgestatteten Wohneinheiten. Im ehem. Holzhammer Grundstück daneben werden gerade anstatt der geplanten Reihenhäuser weitere drei Wohnanlagen (Eigentumswohnungen) geplant. Und nach Mitteilung des Eigentümers des ehemaligen Gasthofes „Zur Quelle“ in Karling soll der bestehende Gebäudekomplex vollständig abgerissen und ebenfalls eine neue Wohnanlage erstellt werden.

Unser Marktplatz wurde durch schönen Blumenschmuck wieder ein Stück weit aufgewertet. Außerdem konnten neue Geschäfte eröffnet werden. Im ehemaligen Rewe-Markt wurde ein Sportmedizinisches Trainings- und Therapiezentrum eröffnet. Der Zuspruch ist enorm. Außerdem wurde das alte „Burkhard-Friseur-Haus“ abgerissen und neu gebaut. Dort befindet sich nun eine Versicherungsagentur. Das vom Marktrat aufgelegte Fassadenprogramm (Markt zahlt Gerüstkosten bis zu 1.000 Euro) hat positive Wirkung gezeigt. Mehrere Fassaden wurden

bereits neu gestrichen, weitere sind für das kommende Jahr angemeldet. Auch das Schreibwarengeschäft Schmieder hat einen Nachfolger gefunden. Mit all diesen Maßnahmen ist unser Zentrum wieder ein Stück attraktiver geworden.

Viele Veranstaltungen haben das ganze Jahr über stattgefunden. Herausragend war sicherlich unser Festspiel „Lieber Bairisch sterben... Aidenbach 1706“. Viel Lob war von den zahlreichen Besuchern zu hören. Schon am Tag der Premierenfeier durften wir mit den Gebirgsschützenkompanien Waakirchen, Gotzing und Reichersbeuern eine Partnerschaft schließen. Das Gastgeschenk der Waakirchener, der riesige Bauernkämpfer, wurde vom Bauunternehmer Sepp Krempf fachmännisch aufgestellt und konnte das Jahr über vor dem Rathaus bewundert werden.

Als großen Erfolg kann man unseren Historischen Weihnachtsmarkt bewerten. Mit herrlich dekorierten Ständen, einer netten Krippenausstellung im Rathaus – sogar mit der so liebevoll bis ins Detail nachbebaute Friedhofskapelle von Sepp Maidorn – sowie mit besonderen Schmankerln und Bassteilen ist unser Weihnachtsmarkt eine Attraktion in unserer Region. Sogar das Bayerische Fernsehen ist auf unsere Veranstaltung aufmerksam geworden und hat in der Abendschau darüber berichtet. Die enorme Besucherzahl hat den Erfolg bestätigt.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Ich wünsche Ihnen allen ein paar erholsame Festtage im Kreise Ihrer Lieben. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen allen viel Freude, Glück und persönlichen Erfolg. Vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei Ihnen allen für das gute Miteinander sehr herzlich zu bedanken. Mein besonderer Dank gilt all denen, die sich mit so viel Herzblut dafür einsetzen, dass so viele Veranstaltungen bei uns stattfinden können. Vor all diesen Personen habe ich höchsten Respekt und zolle ihnen meine Anerkennung. Gut, dass wir diese Menschen bei uns haben. Sie tragen dazu bei, dass unser Aidenbach so lebens- und liebenswert ist.

Ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihr

Karl Obermeier
Erster Bürgermeister



BÜRGERMEISTER



Aktuelles aus dem Rathaus

Verwaltung geschlossen

Zwischen den Feiertagen, **von Mittwoch, 27. Dezember, bis einschließlich Freitag, 29. Dezember**, ist die Verwaltung der VG geschlossen. In dringenden Fällen sind wir gemäß den üblichen Öffnungszeiten unter ☎ 08543/9603-0 erreichbar.

Wichtige Information für alle Wasserabnehmer

Auch in diesem Jahr wird der Zählerstand für die Jahresabrechnung der Wasser- und Kanalgebühren (Verbrauchsgebühren) im gesamten Versorgungsgebiet durch Ablesebriefe durchgeführt. Per schriftlicher Mitteilung werden die Hauseigentümer gebeten, den **Zählerstand bis zum 31.12.2017 abzulesen** und an die Gemeindeverwaltung zu senden oder abzugeben. Die Zählerstandsmeldung kann aber auch schon vor diesem Termin per Post, per Fax (08543/9603-30) oder per Mail (mathilde.winklbauer@aidenbach.de) an die Verwaltung der VG übermittelt werden. Die Zählerstände sind Voraussetzung für die Abrechnung der Verbrauchsgebühren und die Festsetzung der Abschlagszahlungen.

Wir bitten Sie, die Ablesung zuverlässig zum vorgegebenen Termin durchzuführen. Eine Erinnerung wird nicht erfolgen. Liegt keine Ablesung vor, wird der Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche geschätzt.

Fackelzug zum Handberg – Gänsehaut bis in alle Glieder



Am Abend des 8. Januar treffen sie sich. Viele Aidenbacher – auch Auswärtige – all die, welche die Opfer der Bauernschlacht von 1706 ehren wollen. Von der katholischen Pfarrkirche am Aidenbacher Marktplatz marschiert der Fackelzug zum Denkmal Handberg. Meist stapft man durch ein paar Zentimeter Schnee oder ein eisiger Winterwind weht über die winterlichen Felder. Am Denkmal angekommen, wird den Gefallenen mit einer Schweigeminute gedacht. Spannende, vorgetragene Momentaufnahmen lassen kurz erahnen, was sich

Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53

im Winter 1706 in den Hügeln um Aidenbach zugetragen hat. Die Stimmung geht in Mark und Bein. Unweit vom Beutelsbacher Denkmal Kleeberg schallen Salutschüsse nach Aidenbach, die von den Bauernkämpfern prompt erwidert werden. Bedrückt und dennoch mit Stolz erfüllt für die bayerischen Ahnen erfolgt der Rückmarsch zum Marktplatz.

Treffpunkt Kath. Pfarrkirche 8.1.2018, 19 Uhr, festes Schuhwerk erforderlich. Fackeln können vorort erworben werden.

Markt



Aidenbach

Sitzungskalender des Marktrates Aidenbach 2018

Dienstag, 30. Januar 2018

Dienstag, 20. März 2018

Dienstag, 08. Mai 2018

Dienstag, 12. Juni 2018

Dienstag, 24. Juli 2018

Dienstag, 25. September 2018

Dienstag, 06. November 2018

Dienstag, 11. Dezember 2018

Stand: 10.11.2017

Hinweise:

Der Sitzungskalender dient der Vororientierung. Terminänderungen sind aus besonderen Gründen möglich. Sie werden rechtzeitig mitgeteilt.

Anträge, die in der Marktratssitzung behandelt werden sollen, müssen rechtzeitig bei der Verwaltung eingegangen sein (§ 24 der Geschäftsordnung des Marktes Aidenbach).

Mit dem Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen



Seit 4. November pendelt der Eislaufbus wieder samstags zwischen den Orten Beutelsbach, Aidenbach, Aldersbach und Vilshofen. Das Verkehrsunternehmen Renaltner aus Vilshofen führt die Fahrten gewohnt pünktlich und sicher durch. Der Eislaufbus startet um 13:30 Uhr an der Schule in Beutelsbach, zugestiegen werden kann anschließend am Marktplatz Aidenbach und in Aldersbach bei der Haltestelle Klostersgarten (Nahkauf). Die Rückfahrt beginnt um 16:15 Uhr, die Haltestellen werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren. Die Eislaufbussaison endet voraussichtlich am Samstag, 24. Februar 2018. Die Fahrtkosten tragen die Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach und Aldersbach und wünschen ganz viel Spaß beim Eislaufen!

Neuasphaltierungsarbeiten Jahnstraße/Gumpertinger Straße



Nachdem Anfang des Jahres die Erneuerung der Wasserleitung fertiggestellt wurde und in den darauffolgenden Monaten die Erweiterung des Gasleitungsnetzes im Bereich Jahnstraße / Gumpertinger Straße erfolgte, wurde die bereits

angekündigte Komplettasphaltierung dieser Straßenzüge in Angriff genommen.

Die Ausschreibung der entsprechenden Arbeiten erfolgte im Juni 2017, im beschränkten Verfahren, durch das Ingenieurbüro H. Dietl aus Passau. Von den 7 Firmen, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert hatten, haben lediglich 3 Firmen ein verwertbares Angebot abgegeben. Nach sachlicher und fachtechnischer Prüfung wurden die Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. STRABAG AG vergeben. Anfang Oktober war es dann endlich soweit. Die Firma STRABAG AG begann mit den vorbereitenden Arbeiten. Im Kurvenbereich wurde das Bankett durch Rasengittersteine ertüchtigt, im Bereich der Parkplätze am Fußballplatz ein neuer Randstein gesetzt. Des Weiteren wurden Probleme bei diversen Einmündungen beseitigt und notwendige Entwässerungseinrichtungen (z. B. Entwässerungsrinnen) hergestellt.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse mussten die Deckenbauarbeiten geringfügig verschoben werden. Letztendlich erfolgten die Fräsarbeiten am Montag, den 30. Oktober, die Asphaltierung dann im Laufe der gleichen Woche. Diese Arbeiten machten eine Vollsperrung, sowie eine Verlegung der Schulbuslinie, notwendig. Die Komplettasphaltierung der Straßenzüge wird in etwa 130.000,00 € kosten.

Wegen der Beeinträchtigungen/Behinderungen durch die Bauarbeiten danken wir den Anliegern und Kraftfahrern für ihr Verständnis.

Rauchmelderpflicht ab 1.1.2018

Ab 1. Januar 2018 gilt Rauchmelderpflicht für alle bestehenden Wohnungen und Wohnhäuser in Bayern (für Neu- und Umbauten bereits seit Januar 2013). Verantwortlich für den Einbau ist der Eigentümer – egal, ob er selbst darin wohnt oder vermietet. Für den Versicherungsschutz müssen die gesetzlichen und behördlichen Sicherheitsregelungen durch den Eigentümer eingehalten werden. Ihm drohen strafrechtliche Konsequenzen wegen Verletzung seiner Sorgfaltspflicht, wenn es zu einem Brand mit Verletzten oder gar Toten kommt. Außerdem können geschädigte Mieter Schadensersatzansprüche gegenüber dem Vermieter geltend machen.

Christbaumabfuhr Weihnachten 2017

Auch dieses Jahr bietet der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald wieder die kostenfreie Abholung von Christbäumen an. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde können **vom 02.01.18 bis einschl. 13.01.18** den vollständig abgeschmückten Christbaum zu den üblichen Öffnungszeiten am **Recyclinghof Aidenbach** abgeben. (Öffnungszeiten siehe Seite 2)

 **werbezentrum 123.de**
eins — zwei — drei

GESTALTUNG • DRUCK • BESCHRIFTUNG • WERBEARTIKEL

Karl Heinz Forster • Marktplatz 55 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 2818



Aktuelles aus dem Rathaus

Betriebsausflug in die Landeshauptstadt



Der Gastgeber MdL Walter Taubeneder mit Karl Obermeier, 1. Bürgermeister Aidenbach, und dem VG-Kollegium aus Aidenbach und Beutelsbach mit Robert Grabler, 2. Bürgermeister Aidenbach, im Eingangsbereich des Bayer. Landtags.

Sogar auf „Unser Radio“ wurde angekündigt, dass die Verwaltung der VG Aidenbach wegen dem alljährlichen Betriebsausflug Mitte September für einen Tag geschlossen war. Diesmal fuhr der Bus nach München. Zunächst wurde das Gebäude des Bayerischen Rundfunks in der Münchner Innenstadt angefahren und die Studios erkundet. Bei Radio Bayern 1 traf die Reisegruppe sogar zufällig auf den Tatort-Star Jan Josef Liefers. Nach dem anschließenden bayerischen Mittagessen folgten die Niederbayern der Einladung von MdL Walter Taubeneder in den Landtag. Ein Informationsvideo, Hintergrundinformationen vom Landtagsabgeordneten selbst und ein interessanter Rundgang durchs Maximilianeum beeindruckten die Besucher. Besonders amüsant war die lockere Art, wie Taubeneder seinen ehemaligen Kollegen die Sitzordnung im Plenarsaal erklärte: Kurzerhand platzierte er die Damen und Herren aus Aidenbach auf den Plätzen der prominenten Politiker. So durfte z. B. die Vorzimmerdame auf dem Platz der Landtagspräsidentin sitzen.

Abschließend wurde noch ein Gruppenfoto auf der großen Treppe im Landtagsgebäude geschossen, ehe die Reisegruppe eine kurze Freizeit in der Innenstadt genoss. Danach klang der Abend bei einem Dinner in München aus und die Fahrt in die niederbayerische Heimat wurde angetreten.

Umbau und Sanierung des Wohnhauses „Marktplatz 42“



Wie bereits berichtet, laufen seit 29.05.2017 die Umbau- und Sanierungsarbeiten des Wohnhauses „Marktplatz 42“. Nachdem die Baumeister- sowie Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten abgeschlossen werden konnten, sind derzeit die Ausbaugewerke (z. B. Trockenbau, Heizung/Sanitär, Elektroinstallation etc.) in vollem Gange. In der KW 45 wurde im gesamten Gebäude der Estrich eingebracht. Wie vielen Bürgerinnen und Bürgern sicherlich bereits aufgefallen ist, sind die Außenputzarbeiten im Großen und Ganzen abgeschlossen. Leider muss nun eine angemessene Trocknungszeit eingehalten werden, bevor die Malerarbeiten im Innenbereich beginnen können. Um die Montage der Weihnachtsbeleuchtung zu ermöglichen, und unserem Markt die damit gewohnte, besinnliche Atmosphäre zu verleihen, wurde das Fassadengerüst an der Giebelseite des Marktplatzes vorübergehend abgebaut. Die restlichen Arbeiten werden nunmehr zügig weitergeführt und schnellstmöglich zum Abschluss gebracht. Der Markt Aidenbach möchte sich noch einmal recht herzlich bei den Anwohnern für ihre Unterstützung bedanken und sich für die Unannehmlichkeiten (Lärm, Staub etc.) entschuldigen.

Wir wünschen allen ein fröhliches
Weihnachtsfest

und alles Gute, Glück
& Gesundheit im Jahr 2018 !


Gärtnerei
Bauer

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504



Betriebsrente ist uns wichtig!

Das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) zeigt:
Eine zusätzliche Altersvorsorge über den Arbeitgeber lohnt sich mehr denn je – mit verbesserten Förderungen durch den Staat und den Arbeitgeber. **Lassen Sie sich jetzt beraten!**

Zwei starke Partner vor Ort **Sparkasse Passau**

Nikolastr. 1, 94032 Passau

Telefon 0851 398-1883

E-Mail versicherung@sparkasse-passau.de

www.sparkasse-passau.de



Aidenbach-Merchandise aus dem Bayerischen Wald



Beim Besuch bei Freunden und Familie braucht man oft ein kleines Mitbringsel, eine kleine Aufmerksamkeit an den Gastgeber. Bürgermeister Karl Obermeier hält genau das in den Händen, was sich neudeutsch „Merchandise“ nennt.

Der Bayerwäldler Erhard Wurmdobler aus Altschönau hat sich zum Hobby gemacht, naturbelassenes Holz mit Rinde in Form von Bäumen und Tieren auszuschneiden und daraus Deko-Objekte für die Wohnung zu machen. Es ist folglich die Idee entstanden, auch die Aidenbacher Bauernkämpfer anno 1706 als Vorbilder für solche Figuren zu verwenden. Herr Wurmdobler lies seiner Kreativität freien Lauf und so formte er Mägde und Bauern mit verschiedenen Arbeitsutensilien von der Mistgabel bis zum Dreschflegel, sowie Pferde-Fuhrwerke in verschiedenen Größen. Bürgermeister Obermeier zeigte sich sehr angetan von den rustikal-schlichten Figuren und regte an, diese im Rathaus als Aidenbach-Merchandise anzubieten. „Aidenbacher Bauernkämpfer als Mitbringsel aus Aidenbach? Perfekt! Und das auch noch aus Holz, wo doch Aidenbach einst der zweitgrößte Schnitzer-Ort in Deutschland war!“.

Die Figuren sind im Rathaus Aidenbach bei Markus Bauer (EG) erhältlich.

Klasse 4b zu Gast im Rathaus



Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts wird in der 4. Klasse das Thema „Gemeinde“ behandelt. Als Abschluss besuchte die Klasse 4b der GS Aldersbach – allesamt Aidenbacher Kinder – ihren Bürgermeister Karl Obermeier im Aidenbacher Rathaus.

Der Bürgermeister gab den Schüler/Innen Auskunft u. a. über Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde, über die Aufgaben der Gemeinde sowie über die Wahl des Gemeinderates bzw. des Bürgermeisters. Obwohl eine Vielzahl davon bereits im Unterricht behandelt wurde, konnte ihnen Herr Obermeier noch manch Neues erzählen. Einiges davon überraschte die Schulkinder: Etwa, dass der Markt Aidenbach für jeden Schüler ungefähr 2.000 € jährlich ausgibt. Eine Schülerin fragte den Bürgermeister: „Dürfen Sie denn wie ein König alleine regieren oder müssen Sie jemanden fragen?“ Lachend antwortete er, dass er alle wichtigen Entscheidungen selbstverständlich mit dem Marktrat abstimmen muss.

Lustig ging es später im Standesamt zu. Dort „heirateten“ nämlich zur Probe Lucy und Jonas – zusammen mit ihren beiden Trauzeugen und einer Vielzahl von „Hochzeitsgästen“. In der abschließenden Gemeinderatssitzung konnten die Viertklässler ihre Debattierfähigkeit unter Beweis stellen. Unter dem Vorsitz der Klassen-Bürgermeisterin Felicitas disku-



Aktuelles aus dem Rathaus

tierten die Schüler/Innen über den geplanten Anbau an den hiesigen Kindergarten. Im Grunde genommen befürworteten alle anwesenden „Gemeinderats-Mitglieder“ den Anbau. So war es auch nicht verwunderlich, dass am Ende der Sitzung die Mehrheit des Klassen-Marktrates mit „Ja“ stimmte. Besonders freuten sich die Schulkinder über das erhaltene Sitzungsgeld in Form einer Tafel Schokolade.

Bericht: Klaschka



Eine (Jugend-) Blaskapelle für Aidenbach

Ein langgehegter Traum des Bürgermeisters nimmt Formen an

Eines Oktobertages besuchten zwei Damen Bürgermeister Obermeier, um ihm Hoffnung zu machen, dass ein Traum in Erfüllung gehen könnte. Andrea Wagenpfeil aus Vilshofen und Elisabeth Kubiak aus Aidenbach, beide Aktive in der Vilshofener Stadtkapelle, boten ihre Unterstützung an, eine Blaskapelle für Aidenbach aufzubauen.



Eine dem Markt Aidenbach vererbte Tuba ließ die Idee von der Aidenbacher Blaskapelle entstehen. Andrea Wagenpfeil (re) hält sie in den Händen, nebst Elisabeth Kubiak (mittig) und Bürgermeister Karl Obermeier (li).

Karl Obermeier hätte gerne eine Blaskapelle in Aidenbach, die zu Feierlichkeit aufspielt und musikalisch und optisch den Ort vertritt. Doch wie beginnt man so ein Projekt? Alle sind sich einig: Eine Blaskapelle muss wachsen. Daher soll zunächst eine Jugend-Blaskapelle gegründet werden. „Aktuell ist in der Jugend das Thema Blasmusik (neudeutsch: „Brass“) - wieder total angesagt! Diesen Trend wollen wir nutzen.“, so Karl Obermeier. Blasmusik-Festivals und Disco-Musik mit Blasinstrumenten sind der neueste Schrei. Auch die Damen Wagenpfeil und Kubiak stimmen dem Bürgermeister zu, wenn zu Anfang natürlich mit den Kindern und Jugendlichen die traditionelle Blasmusik einstudiert wird. „Zuerst werden den Kindern die Instrumente erklärt, die sie erlernen wollen, Noten lesen gelernt und das musikalische Gehör trainiert.“, so Wagenpfeil. Bei der Wahl des Instruments steht laut Frau Kubiak eine riesige Bandbreite an Blechblasinstrumenten zur Auswahl, z. B. Trompete, Tenorhorn, Tuba und Posaune. Da der Markt Aidenbach die Musikstunden finanziell unterstützt,

Anderle

G m b H

FENSTER + TÜREN
in Kunststoff u. Aluminium

REHAU
Fenster Design

eigene
Herstellung

Vertrieb

Montage

Haidenburger Str. 53 | 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 / 96170 | www.anderle-fenster.de



Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Familie Wolfgang Grimbs

**MAIDORN
MALER**
INHABER WOLFGANG GRIMBS

94501 Aidenbach
Tel: 08543/2694
www.maidorn-maler.de



bleibt für die Eltern nur ein kleiner Teil für die wöchentlichen Übungseinheiten und für die Instrumente zu tragen. Wenn ihr Kind ein Instrument lernen möchte, ist die Aidenbacher Jugend-Blaskapelle finanziell und für die Zukunft definitiv eine lohnende Überlegung. Frau Wagenpfeil und Frau Kubiak sprechen aus ihrer langjährigen Erfahrung, wenn sie über schüchterne Kinder berichten, die plötzlich durch die Musik Selbstvertrauen gewinnen oder hyperaktiven Kindern, die sich durch die Musik ausdrücken und zur Ruhe finden. Ein Teil der Blaskapelle zu sein, ist für Kinder eine positive Erfahrung - da sind die Initiatoren einer Meinung.

Die Übungsstunden sollen zentral in Aidenbach stattfinden, sodass Kinder und Eltern den Ort gut erreichen können. Ab dem Frühjahr 2018 könnte es für Kinder ab 9 Jahren schon losgehen.

Der Markt Aidenbach lädt interessierte Kinder und Eltern zur Informationsveranstaltung am 15. Januar 2018 um 18:00 Uhr in den Lesesaal im Rathaus Aidenbach ein.



Bauhöfe im Klosterwinkel arbeiten zusammen

Der Vorsitzende Karl Obermeier, Bürgermeister des Marktes Aidenbach, begrüßte die Bürgermeister und Bauhofleiter der 11 Kommunen der ILE Klosterwinkel kürzlich zu einem ausführlichen Arbeitsgespräch im Dorfgemeinschaftshaus Ledering. Obermeier freute sich sehr, dass alle Bauhofleiter der Einladung gefolgt sind. Das zeige, so der Vorsitzende, dass das Thema „Bauhof“ ein wichtiges Handlungsfeld unserer ILE sei.

Alle Teilnehmer sind überzeugt, mit den besprochenen Themen die Dienstleistungen der Bauhöfe für die Bürger noch weiter zu verbessern und kostensparend zu kooperieren. Für die Bauhofmitarbeiter können Arbeitsabläufe und Alltagsaufgaben erleichtert werden.



Die erstmals in diesem Rahmen einberufene Fachrunde erarbeitete eine Reihe von konkreten Maßnahmen, die nun nach und nach umgesetzt werden. Erstes Ergebnis ist die regelmäßige Wiederholung dieser Treffen im Rahmen der ILE Klosterwinkel und der fortlaufende Austausch hinsichtlich Neuerungen und Aktivitäten. Die sehr guten Erfahrungen der

Partnergemeinden aus dem Landkreis Rottal-Inn mit dieser Form der Kommunikation werden dabei genutzt.

Aus- und Weiterbildung der Bauhofmitarbeiter werden künftig über die ILE-Kommunen hinweg abgestimmt, um gesetzliche Anforderungen oder technische Neuerungen gezielt aufzugreifen. Weiteres Thema war die Prüfung von gemeinsamer Neuanschaffung von Spezialgeräten, die nicht im Dauereinsatz je Kommune gebraucht werden. Entsprechend können solche Geräte und auch schon verfügbare untereinander ausgeliehen werden. Ein Verleihsystem könnte auch im Bereich Veranstaltungsausrüstung weiter optimiert und Neuanschaffungen gezielt abgestimmt werden.

In den meisten Bereichen kann schon auf Erfahrungen bestehender Kooperationen in kleinerem Rahmen zurückgegriffen werden. Allen Beteiligten war wichtig, auch realistische Grenzen einer Kooperation zu berücksichtigen. Weite Entfernungen oder gleichzeitiger Bedarf von bestimmten Geräten stehen einer sinnvollen Kooperation entgegen.

Schon am Rande der Sitzung wurden Kontaktdaten ausgetauscht und Informationen vertieft. Nächster Schritt ist die gezielte Bestandsaufnahme zu den geplanten Maßnahmen. Welche Geräte und Maschinen könnten schon verliehen werden, welche Spezialqualifikationen sind verfügbar und was steht an Neuerungen an, die gemeinsam angegangen werden können. Die Bauhöfe und Kommunen werden dabei im Rahmen der geförderten Integrierten Ländlichen Entwicklung von den beauftragten Fachbüros unterstützt.

Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Bürgermeister Karl Obermeier nochmals bei allen Teilnehmern. Die regen Diskussionen haben gezeigt, dass eine Zusammenarbeit der Bauhöfe untereinander von allen Seiten als gewinnbringend eingeschätzt wird, stellte der Vorsitzende fest. Sein besonderer Dank galt seinem Bürgermeisterkollegen aus Beutelsbach, Michael Diewald, der nicht nur das schöne Dorfkulturhaus in Ledering zur Verfügung gestellt hatte, sondern auch im Anschluss für eine gute Brotzeit gesorgt hatte.

Bild: Meinardus



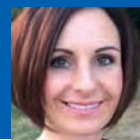
sabrina
ihr Friseur

**Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!**

Johann-Müller-Str. 6 | 94501 Aidenbach | Tel. 08543 / 91 89 370
Mi 8.00 - 19.00 Uhr | Di, Do, Fr 8.00 - 17.00 Uhr | Sa 7.00 - 12.00 Uhr



Aktuelles aus dem Rathaus



PODOLOGIE
yvonne leitner

Ihre Fachpraxis für
medizinische Fußpflege

Ritter-Tuschl-Strasse 4
94501 Aldersbach
Telefon 08543 6018740

**GUTSCHEINE - IMMER EINE
SCHÖNE GESCHENKIDEE!**

Zulassung aller Kassen

Besuchen Sie doch auch mal
unser Solarium!
Täglich geöffnet 7-21 Uhr

Bürgerversammlung 2017



Der Einladung zur diesjährigen Bürgerversammlung im großen Festsaal beim Kirchenwirt folgten wieder viele Aidenbacherinnen und Aidenbacher. Verwaltung, Bauhof und viele Markträte waren ebenfalls gekommen, um den Vortrag von Bürgermeister Karl Obermeier und die Anliegen der Bürger aus erster Hand zu erfahren.

Der Bürgermeister eröffnete seine Präsentation mit dem Thema „Finanzen“. Er zeigte Zahlen zum Vermögens- und Verwaltungshaushalt, wesentliche Einnahmen der Marktgemeinde im Verwaltungshaushalt und der Entwicklung der Gewerbesteuer. Diese Zahl war besonders erfreulich, weil sie die Millionengrenze geknackt hat – so viel Gewerbesteuereinnahmen wie 2017 hatte Aidenbach noch nie! Weiter erklärte er, wie sich die Ausgaben der Gemeinde zusammensetzen. Positiv konnte Obermeier über den Schuldenabbau der Marktgemeinde berichten. Somit wurden seit 2008 42% der Schulden getilgt, obwohl in diesem Zeitraum ca. 17 Millionen Euro investiert wurden. Die Bilanz kann sich absolut sehen lassen! Weiter folgte der Programmpunkt „Baumaßnahmen“, bei dem der Fortschritt der Sanierung des Hauses für Bedürftige (Marktplatz 42) und grundlegend auch die Notwendigkeit dieser Maßnahme erklärt wurde. Eine klare Erfolgsmeldung ist die Asphaltierung der Jahnstraße/Gumpertinger Straße. Aufgrund der guten Nachbarschaft mit der Gemeinde Aldersbach konnte erwirkt werden, dass die Straße über Gemeindegrenzen hinweg durchgehend neu geteert wurde und bereits im November befahrbar war. Zur energetischen Sanierung des Hallenbades fand der Bürgermeister ebenso abschließende Worte, denn auch dieses Projekt kann als erledigt angesehen werden. Jedem Hallenbadbesucher sticht sofort der neu gestaltete Eingangsbereich und die frisch gestrichene Fassade des Hallenbades ins Auge. Änderungen wurden auch im Innenbereich gemacht. In eine neue Steuerung musste investiert werden, da die vorherige nicht mehr wartungsfähig war. Der Wohnungsbau war das nächste Thema und gleich blickte man auf den aktuellen Status der Baugebiete. Die erweiterte Hermannshöhe ist bis auf 1 Grundstück ausverkauft, das auf

der Leinwand gezeigte Foto zeigte rege Bautätigkeit auf dem Gelände hinter der geriatrischen Klinik. Auch um die neuen Bauplätze im Baugebiet Fuchsleite reißen sich die Bauwilligen bereits. Viele Bauplätze sind schon reserviert und Bürgermeister Obermeier blickt positiv in die Zukunft, dass die übrigen schnell einen Käufer finden. Er zeigte den Zuschauern ein Bild seines Wunsches, hinter der Fuchsleite ein Naherholungsgebiet mit Erlebnis-Spielplatz zu bauen. Aktuell stockt dieses Vorhaben jedoch noch mangels der nötigen Grundstücke und Fördermöglichkeiten. Über den Baufortschritt der Anlagen der Baugenossenschaft Vilshofen berichtete der Bürgermeister, ehe er zu einem traurigen Schandfleck Aidenbachs kommen musste. Das Gelände und Gebäude des ehem. Gasthauses „Zur Quelle“, das seit längerem nicht mehr existiert, ist einem maroden und nicht schön anzusehenden Zustand. Als positiven Ausblick in die Zukunft lieferte Karl Obermeier seinen Zuhörern jedoch die Information, dass im Jahr 2018 auch hier Wohnungsbautätigkeiten nach vorherigem Abriss stattfinden werden. Desweiteren konnte er über abgeschlossene und geplante Neubauten Am Park, sowie auf dem ehem. Holzhammer-Grundstück berichten. Besonders erfreut zeigte er sich über den Bau des Tagespflegeheims mit Senioren-WG an der Karlstraße, denn dies sei der perfekte Ort für Senioren, zentral und doch ruhig gelegen. Schöne Produktbilder der neuen Waschanlage auf dem Baywa-Gelände durften die Zuschauer als nächstes bewundern. Die moderne Anlage wird gleich hinter der Tankstelle entstehen. Geplant seien für die nächste Zeit außerdem einige Straßensanierungen. Der Bürgermeister berichtete über eine Begehung der schlechtesten Straßen. Für das Thema Recyclinghof holte er etwas weiter aus und berichtete über vergangene Überlegungen, eine Grüngutsammelstelle gemeinsam mit Aldersbach einzurichten, was leider an einem geeigneten Standort scheiterte. So musste der Markt Aidenbach eine eigene Lösung finden und nun ist eine Erweiterung des Recyclinghofs zur Haidenburger Straße hin geplant, mit einem ebenerdig anzufahrenden, versenkten Grüngutcontainer zur Abladung von Grünabfällen. Zum Ende des Themas Baumaßnahmen brachte er die Bürgerinnen und Bürger auf den neuesten Stand der Wasseraufbereitungsanlage. Das bisher mit einem Härtegrad von 24 sehr harte Was-



ser wird durch diese Anlage auf einen Wert unter 10 reduziert. Präsentation schritt mit dem Thema „Mittelschule“ voran. Leider waren hier rückläufige Schülerzahlen auf der gezeigten Grafik zu erkennen. Der anwesende Schulrektor Richard Detter und der Bürgermeister begründeten dies mit der Abwanderung von Schülern auf Realschule und Gymnasium. Obermeister gab sein großes Anliegen, junge Menschen für Berufe im Handwerk zu begeistern, an seine Zuhörer weiter. Die Mittelschule Aidenbach biete die perfekte Schullaufbahn für eine Handwerkskarriere. Ein Tortendiagramm zeigte den Zuschauern eine Übersicht über die Wohnorte der Schüler auf. Der größte Anteil (34%), dicht gefolgt von Aldersbach (33%), kommt aus dem Gemeindegebiet von Aidenbach. Obermeister berichtete anschließend über die Schulpartnerschaft mit Volyne (*Bericht siehe Seite 12*). Er blieb beim Thema Kinder: Als nächstes wurden die Kinderzahlen des Aidenbacher Kindergartens aufgezeigt und die mögliche Erweiterung zur Vilshofener Straße hin thematisiert. Es könnten dadurch mehr Kinder aufgenommen und möglicherweise ein größerer Außenbereich zum Spielen geschaffen werden. Freundliche Gesichter lachten den Zuschauern beim nächsten Bild der Präsentation entgegen. Die ILE Klosterwinkel, zu der Aidenbach gehört, ist auf 11 Mitgliedsgemeinden gewachsen. Die interkommunale Zusammenarbeit bringt viele Vorteile und einige Projekte sind schon angelaufen (*Bericht siehe Seite 9*). Der fortschreitende Breitbandausbau im Gemeindegebiet und das erfolgreich installierte freie BayernWLAN auf dem Marktplatz waren die nächsten Themenpunkte. „Wer sich für die geplante Ortsumfahrung von Aidenbach St2109 interessiert, kann gerne die Pläne im Rathaus einsehen“, kommentierte der Bürgermeister den gezeigten Lageplan der neuen Verbindungsstraße. Seine Bemühung, dem Marktplatz/Zentrum, Identität, Wohn- und Aufenthaltsqualität zu geben und zu erhalten, erläuterte Obermeister im Folgenden. Die bunte Bepflanzung, Fassadenprogramm und neue Dienstleistungsbetriebe waren Beispiele hierfür, Entwicklungen einiger Gebäude (ehem. Ortolf, Banken, Kirchenwirt) beispielhaft für zukünftige Möglichkeiten. Die Plاتierung, neue Straßen- und Verkehrsschilder und das Problem der Unterbringung von Obdachlosen wurden bereits angepackt, kinderfreundliche Kinderspielfläche und neue Ortseingangstafeln stehen laut Obermeister noch auf der To-Do-Liste. Beim Thema „Feuerwehr und Rettungswache“ lobte er die herausragende Arbeit von Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und Rettungsleuten und zeigte Bilder vom länderübergreifenden Ausflug nach Volyne (*Bericht siehe Seite 23*). Den fleißigen Büchereidamen und Osterbrunnendekorateurinnen dankte der Bürgermeister ehe er den Vereinen und Jugendbeauftragten des Marktes für Jugendarbeit und Ferienprogramm seinen Dank aussprach. PÄPIG heißt ein Jugendprogramm des KJR, das demnächst in Aidenbach startet. Karl Obermeister blätterte durch eine bunte Fülle an Veranstaltungsbildern des vergangenen Jahres und schwenkte dann ins Rathaus. Dort wurden erste Schritte zur Gründung eines Jugendblasorchesters für den Markt Aidenbach gemacht (*Bericht siehe Seite 8*), der Personalwechsel im Bauamt abgewickelt und ein neuer Azubi sowie eine weibliche Mitarbeiterin im Bauhof begrüßt. Mit allgemeinen Hinweisen zum rücksichtsvollen und aufmerksamen Miteinander in der Marktgemeinde beendete er den Teil der Präsentation und ging über zur Statistik über Einwohner, Eheschließungen und Gewerbe und Beschäftigungsentwicklung. Nach der Pause traten lediglich drei Aidenbacher Bürger zur Wortmeldung nach vorne ans Rednerpult. Nicht nur Rüge oder Negatives wurde angebracht, sondern auch Lob und herzliche Umarmungen konnte der Bürgermeister entgegennehmen.

Aktuelles aus dem Standesamt



Geburten

Lilly Hektor
Benedikt Rinesch
Maximilian Holzhammer
Julian Federholzner
Anna Lobmeyer



Sterbefälle

Joseph Knott
Maria Röhrner
Alois Hasenberger
Ingeborg Hanke
Klara Renaltnr
Michaele Obermaier
Elinor Feldkamp
Margarete Sigl
Karl Heinz Vogl
Johann Burkhardt

Eheschließungen



Angela Schupp und
Thomas Osterholzer

Nachruf

Der Markt und der Schulverband Aidenbach, die Schulleitung, die Kollegen und die Schüler der Mittelschule Aidenbach trauern um

Frau Barbara Thierfelder

Lehrerin i. R.

die am 2. September 2017, nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Barbara Thierfelder kam 1984 als Lehrerin an der Hauptschule – jetzige Mittelschule – Aidenbach beschäftigt. In den nachfolgenden 16 Jahren hat sie in unterschiedlichen Jahrgangsstufen verantwortungsbewusst und mit großem Engagement unterrichtet. Neben der Wissensvermittlung war ihr die Erziehung der ihr anvertrauten Schüler zu mündigen Bürgern ein großes Anliegen.

In bester Erinnerung bleiben ihre kollegiale Art und ihr langjähriges pädagogisches Wirken. Dafür gilt der Verstorbenen unser Dank.

Karl Obermeister
Schulverbandsvorsitzender

Richard Detter
Rektor

Das Lehrerkollegium



MITTELSCHULE AIDENBACH

Partnerschaft mit Schule in Volyne



(v. li.) Rektor der Mittelschule Aidenbach Richard Detter, Rektor der Schule in Volyne Martin Puncochar, Aidenbachs 1. Bürgermeister Karl Obermeier, Stadträtin von Volyne und die Deutschlehrerinnen an der Schule in Volyne Veronika Kabatnikova und Monika Bartova

Am Buß- und Betttag, unterrichtsfrei in Bayern, nutzten Bürgermeister Karl Obermeier, Schulleiter Richard Detter und einige Lehrkräfte der Aidenbacher Mittelschule, um nach Volyne in die Partnergemeinde zu reisen. Dort besuchten sie die dortige Schule, um eine Partnerschaft mit ihr zu schließen. Der Markt Aidenbach hat schon seit 1992 eine Partnerschaft mit dem Ort Volyne in Tschechien, so lag es nahe, auch die Schulen zu verbinden. Gegenseitige Besuche der Gemeinden und gute persönliche Kontakte sind Ausdruck der guten Verbindung. So besuchte die Delegation aus Volyne, die dieses Jahr zum Aidenbacher Volksfest anreiste, auch die Mittelschule Aidenbach. Unter ihnen waren auch Lehrkräfte aus der Partnergemeinde, die besonders großes Interesse an der Führung durch die Schule von Richard Detter zeigten. Die gute Ausstattung des vor wenigen Jahren generalsanierten Schulgebäudes beeindruckte sie besonders und so kam die Idee des Austausches zwischen Lehrern und Schülern auf. Doch leider steht die Sprachbarriere noch etwas im Weg. Einige tschechische Lehrkräfte besitzen gute Deutschkenntnisse, die sie den Schülern auch ab der 7. Jahrgangsstufe übermitteln, aber Tschechisch spricht in der Aidenbacher Mittelschule leider niemand.

Beim Vorort-Besuch der Aidenbacher in Volyne fungierten die tschechischen Lehrerinnen Martina Bouskova und Veronika Kabatnikova als Dolmetscherinnen. Gastfreundlich und auf herzliche Art begrüßte Martin Puncochar, Schulleiter der „Skola“ in Volyne, die Gäste. Ein anschließender Rundgang durch das altherwürdige Schulgebäude mit vielen interessanten Hintergrundinformationen über den tschechischen Schulalltag und kurzen Besuchen in die Schulklassen, brachte aufschlussreiche Impressionen. Die Schüler wechseln während

des Schultags beispielsweise mehrfach in unterschiedliche Fachräume. Der Schulleiter Herr Puncochar überraschte die Besucher mit einer spontanen Gesangsdarbietung seiner Schüler, die er mit der Gitarre begleitete.

Positiv in Erinnerung blieb die freundliche Atmosphäre im Schulgebäude, die netten Schüler und das Engagement der Lehrkräfte, die aus den Gegebenheiten das bestmögliche Arbeitsumfeld für ihre Schüler schaffen.

Nachmittags folgte ein Museumsbesuch in Volyne auf dem Tagesplan der Aidenbacher Gäste, gefolgt von einem Spaziergang durch den reizvollen, architektonisch ansprechenden Ortskern, der an die kaiserlich-königliche Zeit erinnert. Danach fand im geselligen Rahmen ein länderübergreifender Meinungsaustausch der Lehrerschaft beider Schulen statt, bei der einige Ideen für zukünftige Kooperationen aufkamen. Sofort wurden Brieffreundschaften zwischen Schülern beider Schulen ins Leben gerufen, indem erste Briefe aus Volyne an Aidenbacher Schüler mitgenommen wurden. Darüber hinaus sollten sich die Klassen auch persönlich bei gegenseitigen Besuchen kennenlernen können. Es wurde angeregt, dass als nächstes ein Besuch des tschechischen Lehrkörpers an der Aidenbacher Mittelschule umgesetzt wird.

Mit schönen Bildern – in der Kamera und im Kopf – machte sich die Aidenbacher Delegation nach einem interessanten Tag wieder auf den Heimweg.

Bild: Roth-Haslbeck



- » Individuelle Beratung
- » 3-D Planung
- » Verlegeservice
- » 500 m² Ausstellungsfläche
- » Beratung vor Ort durch Fliesenlegermeister



Seier 11 • 94474 Vilshofen-Alkofen
Tel. 08549 - 97188-0

www.fliesen-suess.de



Der Gasthof „Zum Kirchenwirt“ Aidenbach – ein Familienbetrieb



Zur Eröffnung schauten (v. re.) die Vertreter aus dem Rathaus Kämmerer Michael Braun und Bürgermeister Karl Obermeier sowie MdB a.D. Dr. Klaus Rose bei der Wirtsfamilie Michael und Monika mit Sohn Robert Schmid in der gemütlichen Wirtsstub'n vorbei.

Anfang November war die offizielle Eröffnung des neuen Kirchenwirts in Aidenbach. Erste Gäste waren Marktgemeinderat und Vereine, die Geistlichkeit (Kaplan Pater Doise), die Brauerei Aldersbach (Adam Freiherr von Aretin) und natürlich Bürgermeister Karl Obermeier. Schon zuvor musste der neue Wirt improvisieren, denn im Oktober fanden die lange geplanten Theateraufführungen des Aidenbacher Theatervereins im Festsaal statt. Für eine normalerweise 6-monatige Vorbereitungs- und Renovierungsphase vor einer Wirtshauseröffnung hatte der junge Mann nur 20 Tage Zeit. Doch die Feuerprobe ist bestanden und seitdem geht es rund in den renovierten und herausgeputzten Räumlichkeiten: Bürgerversammlung, Stammtische, Weihnachtsfeiern, ... Der neue Wirt, Robert Schmid (26) aus München, wird mit seinem Konzept gut angenommen. Er hat mit seinen Eltern, die ihn tatkräftig unterstützen, seinem Gasthof das Motto „Bayrisch. Wuid. Modern.“ auferlegt. Die Wirtshausgäste sollen die bayerische Gemütlichkeit wieder leben können, Stichwort Entschleunigung. Sich Zeit nehmen, die regional bezogenen Produkte (egal ob flüssig oder „zum Beißen“) wieder genießen, Qualität schmecken und nebenbei zünftige Leut' treffen. Der Wirt, der auch selbst in der Küche steht, bereitet Speisen mit Liebe zum Detail zu, damit die Qualität auch auf dem Teller des Gastes ankommt. Gerne interpretiert er bayerische Speisenklassiker „wuid“ neu und bietet für das junge Publikum moderne Leckereien, wie

z. B. Burger, an. Nun in der Anfangszeit wird er einige Gerichte an den Wirtshausbesuchern testen, die Beliebtesten werden in die Karte aufgenommen. „Mir ist eines in meinem Wirtshaus besonders wichtig: Kommunikation. Gebt's mir Rückmeldung, obs Essn schmeckt, ob ois Drumrum passt!“, so der Aufruf von Robert Schmid an seine Gäste. Jede Kritik – gerne persönlich im Wirtshaus – wird offen angenommen, egal ob positiv oder negativ. Denn nur so lernt man dazu.

Anfänglich hatte der neue Wirt „als Auswärtiger“ Schwierigkeiten, geeignetes Personal in der Region zu finden. Doch die familiäre Arbeitsatmosphäre im Gasthof „Zum Kirchenwirt“ bei Robert und seinen Eltern Monika und Michael Schmid hat sich schon herumgesprochen: Das Küchenpersonal wurde bereits aufgestockt. Lediglich engagiertes Servicepersonal ist noch gesucht, besonders um den angekündigten

Mittagstisch mit hoher Servicequalität zu realisieren. „Wenns ein Mittagessen bei mir im Wirtshaus gibt, dann muss die Qualität der Speisen UND des Services auf gleich hohem Niveau gewährleistet sein, sonst kann ich das mit meinem Gewissen nicht vereinbaren.“, so Schmid. Servicepersonal für mittags muss daher noch gefunden werden, dann geht's los. Über die Feiertage ist der Kirchenwirt bereits gut ausgebucht, es empfiehlt sich, vorher Plätze zu reservieren. Der Wirt bittet um Verständnis, dass am 23. und 24. Dezember sowie am 30. Dezember das Wirtshaus für Putz- und Dekorationsarbeiten geschlossen bleibt, damit zu den Feiertagen alles picobello ist. Am Silvesterabend hat das Wirtshaus ab 17 Uhr geöffnet. Viele Veranstaltungen im Festsaal, wie z. B. der Hofball am 6. Januar und viele Faschingsevents sind schon fixiert. Fürs neue Jahr sind im Gashof „Zum Kirchenwirt“ Spezialitätenabende nach dem Motto des Hauses „Bayrisch. Wuid. Modern.“ geplant, sowie „ein grüner Teller“ zur Fastenzeit, ein besonderer Abend zur Starkbierzeit und der Burgerabend donnerstags. „Vielleicht schau'n ja auch ab und zu ein paar Musikanten vorbei.“, hofft der Wirt, denn das Prädikat „Musikantenfreundliches Wirtshaus“ hat er schon.

Auf a zünftige Zeit in unserem Dorfwirtshaus!



Das Kirchenwirt-Pfandl – Spezialität des Hauses (Bild: Müller)

Zum Kirchenwirt

Bayerisch. Wuid. Modern.

Unsere vorläufigen Öffnungszeiten:

Montag 17:00 - 23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag
Mittwoch - Samstag 17:00 - 23:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr

Inhaber: Schmid Robert · Marktplatz 2 · 94501 Aidenbach
 Tel. 08543 / 60 12 740 · Mobil 0151 / 27581845
 info@zumkirchenwirt-aidenbach.de · www.zumkirchenwirt-aidenbach.de



Neu in Aidenbach

Erfolgreiche Neueröffnung von get fit in Aidenbach



Seit Anfang Oktober hat Aidenbach ein Sportmedizinisches Trainings- und Therapiezentrum. Die Angebote werden laut Dr. Arndt Schürmann sehr gut durch die „Aidenbacher“ angenommen. Die Gesundheitskurse entwickeln sich sehr gut und das Gerätetraining erfreut sich großer Beliebtheit. Somit geht das Gesamtkonzept zwischen Physiotherapie, Medizinischer Trainingstherapie und Gesundheitsförderungskursen gut auf. Die Besucher sind laut get fit besonders von der Einrichtung, vom Service und vom Ambiente begeistert. Es mache große Freude an diesem Standort zu arbeiten berichtet Dr. Arnd Schürmann begeistert.

Gesund ins Jahr 2018 mit der Volkshochschule und get fit

Die Volkshochschule in Stadt und Landkreis Passau freut sich, gemeinsam mit dem kürzlich in Aidenbach eröffneten Trainings- und Therapiezentrum Get Fit zahlreiche Gesundheitskurse anbieten zu können. So wartet auf die Bürgerinnen und Bürger ein breites Spektrum von Entspannungsverfahren bis zu schweißtreibenden Fitness-Kursen in den neuen Räumlichkeiten in der Vilshofener Str. 2-4.

Ein späterer Einstieg in bereits laufende Kurse ist ebenfalls möglich. Gern beraten die vhs und get fit auch über die Möglichkeiten, die Kursgebühren von Präventionskursen über die Krankenkassen zurückerstatten zu lassen (www.vhs-passau.de).

Die aktuellen Kurse:

Feldenkrais® | Qi Gong - Präventionskurs | Slashpipe® Tai-Chi-Präventionskurs | Rückenvital-Präventionskurs | Pilates | Zumba® | Faszientraining | Power Workout | Nordic Walking-Präventionskurs | Bauch/Beine/Po | Stretch & Relax | Lauftreff

Die Anmeldung für die Kurse nimmt get fit entgegen unter ☎ 08543/62 47 350 oder www.get-fit-niederbayern.de

Bericht: Schürmann/ van den Hoogen-Zoerner

Neue Fassade – neue Büroräume: Stilvolle Eröffnung der SYSTEMA Versicherungsmakler



(v. li.) 1. Bürgermeister Karl Obermeier, Pfarrer Sebastian Wild, die geschäftsführenden Gesellschafter Claus Rahn und Stefan Krompaß, der 3. Bürgermeister Wolfgang Joosz und der Büropartner Jörn Köster strahlten auf dem roten Teppich vor dem modernen Büro- und Wohngebäude

Pünktlich zum sonnigen Oktoberwochenende eröffnete das neue SYSTEMA Versicherungsmaklerbüro in Aidenbach, Marktplatz 9. Sogar ein roter Teppich wurde für die Ehrengäste ausgerollt, die den geschäftsführenden Gesellschaftern Claus Rahn und Stefan Krompaß ihre Glückwünsche überbrachten. Unter ihnen befand sich Pfarrer Sebastian Wild, der die Räumlichkeiten segnete und der erste und dritte Bürgermeister von Aidenbach, Karl Obermeier und Wolfgang Joosz. Außerdem folgten Vertreter der Versicherungswirtschaft der Einladung der stolzen Büroinhaber. Claus Rahn begrüßte die Gäste, ehe Karl Obermeier lobende Worte für die Belebung des Aidenbacher Marktplatzes und die moderne Außenfassade des Gebäudes fand. Stefan Krompaß bedankte sich anschließend für die freundliche Offenheit, die ihnen die Aidenbacher Kunden schon jetzt an diesem Standort entgegengebracht haben. Bei selbstgemachten süßen Snacks und deftigen Kanapees





wurde auf die Neueröffnung angestoßen, die hellen, freundlichen Büro- und Besprechungsräume besichtigt und einige nette Gespräche geführt.

Die unabhängigen Versicherungsmakler haben mit dem Umzug nach Aidenbach auch die technische Infrastruktur modernisiert und neu ausgerichtet und empfangen die Kunden von Montag bis Freitag vormittags und nach Terminvereinbarung. Sie beraten die Kunden, um das passende Produkt für den jeweiligen Bedarf aus einer Vielzahl von Versicherungsgesellschaften und deren Produkte individuell auszuwählen. Zudem wurde die neue Kfz-Online-Vergleichsplattform vorgestellt, über die nun auch Kunden selbst Vergleichsberechnungen durchführen können – natürlich mit dem Vorteil der regionalen, persönlichen Ansprechpartner.

Die Kontaktdaten sind auf www.systema-makler.de zu finden, Terminvereinbarung unter ☎ 08543/820 98 75

Bericht: Rahn

Die Apotheke auf dem Marktplatz seit 1 Jahr in neuen Händen



Schon vor einem Jahr wechselte die Engel-Apotheke die Inhaber – in diesem Fall sollte man besser sagen InhaberINNE: Hannelore Unger verabschiedete sich in den wohlverdienten

Ruhestand und die Apothekerinnen Monika Fitschen und Verena Lehmann übernahmen die viel frequentierte Apotheke mitten am Aidenbacher Marktplatz. Die Engel-Apotheke Aidenbach und die Asam-Apotheke Aldersbach arbeiten seitdem eng zusammen, was Vorteile für die Mitarbeiter und natürlich Kunden hat. Patienten genießen eine bestmögliche Medikamentenversorgung und können nun auch die Versorgung mit Hilfsmitteln wie z. B. Gehhilfen nutzen. Mobil eingeschränkte Kunden können sogar einen Lieferservice in Anspruch nehmen. Bewährte und neue Mitarbeiterinnen aus beiden Apotheken beraten die Kunden umfassend zu Themen wie z. B. Arzneimittelwirkung und Nebenwirkung, Homöopathie, Phytotherapie, Kosmetik und vieles mehr. Verena Lehmann meint: „Viele unserer Kunden kommen seit Jahren zu uns, weil sie besonders in der heutigen Zeit eine freundliche und umfassende Beratung vorort von Mensch zu Mensch schätzen.“

Bürgermeister Karl Obermeier besuchte „die Engel“ der Engel-Apotheke hinter den Kulissen und bestaunte die gemütlichen Räumlichkeiten und den attraktiven Verkaufsraum.

Besonders lobte er die Inhaberinnen, dass sie in ihrer Apotheke sogar einen Ausbildungsplatz geschaffen haben, der aktuell durch die angehende PTA Michaela W. aus Aidenbach belegt ist.

Kundenfreundlich sind die angepassten Öffnungszeiten, die morgens um eine halbe Stunde vorverlegt wurden auf 8:00 Uhr und wochentags (außer Mittwoch) von 14:30 Uhr auf 14:00 Uhr. Samstags ist die Apotheke bis 12 Uhr geöffnet. Regelmäßig sind die Mitarbeiterinnen auch zum Apotheken-Notdienst vorort. Genauer erfährt man über den Informations-Bildschirm im Schaufenster der Apotheke.

Bei Rückfragen zu den angebotenen Apotheken-Services stehen die freundlichen Mitarbeiterinnen gerne unter ☎ 08543/1258 zur Verfügung.

SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.



Neu in Aidenbach

Auszeit-Wohnungen – neue Ferienwohnungen in Aidenbach



Nachdem nach langjährigen Mietverhältnissen die Wohnungen im eigenen Wohnhaus frei wurden, entschieden sich Christa Liedtke-Himmler und Wolfgang Himmler, diese als Ferienwohnungen auszubauen. Doch nicht einfach „nur“ Renovieren und mit Möbeln bestücken, sondern die beiden hatten eine große Idee: „Auszeit-Wohnungen“. Sogleich wurde von Bekannten gewitzelt „Auszeit von der Ehe?“ – aber nein. So war das nicht gedacht. Frau Liedtke-Himmler will mit ihren Auszeit-Wohnungen ihren Urlaubsgästen die Möglichkeit bieten, zur Ruhe zu kommen und sich einfach „dahoam“ zu fühlen, raus aus dem Alltag, raus aus der Stadt, abschalten. Die beiden geräumigen, modernen Wohnungen im 1. Stockwerk bieten die besten Voraussetzungen dafür. Die „Wohnung mit Kuschelschlafzimmer“ (60 qm) hat den Fokus auf Gemütlichkeit und Schlafkomfort gesetzt – sogar die aufklappbare Couch ist mit Lattenrost für besten Liegekomfort ausgestattet. Über die gesamte Breite des Hauses erstreckt sich eine einladende Balkonterrasse mit Blick auf einen Kinderspielplatz und die Hügel der „Bayerischen Toskana“, wie die Region hier gerne genannt wird. Auszeit kann nämlich auch heißen, den Kindern vom Balkon aus beim Spielen auf dem gegenüberliegenden Spielplatz zuzusehen und dabei ganz entspannt einen Kaffee zu trinken oder einfach nur ein gutes Buch zu lesen. Besonders die Familienfreundlichkeit wird bei der zweiten „Wohnung mit Rudelschlafzimmer“ großgeschrieben. Familien mit kleinen Kindern schätzen das zweite Bett im

Schlafzimmer, denn Kinder schlafen oft schlecht in fremder Umgebung. Aber mit dieser Lösung ist eine ruhige Nacht vorprogrammiert. (Fotos unter www.auszeit-wohnungen.de) Bürgermeister Karl Obermeier wollte sich persönlich ein Bild von den neuen Ferienwohnungen im Aidenbacher Ortsgebiet machen und war sehr angetan von dem innovativen Konzept und der Liebe zum Detail in den Auszeit-Wohnungen. „Mit motivierten Vermietern und vielen neuen Ideen können wir höhere Übernachtungszahlen generieren und unsere Tourismusregion Bayerisches Donautal & Klosterwinkel wird in der Gunst der Urlauber steigen.“ Gerne werden von den Gästen auch Aktivitäts- und Ausflugstipps bei den Vermietern angefragt. Frau Liedtke-Himmler empfiehlt hier gerne Ponyreiten in Schönerding und hat damit positive Erfahrungen gemacht. „Gut über die eigene Heimat informiert zu sein und auch zu wissen, was in der Tourismusregion geboten ist, ist das A und O, um dem Urlaubsgast kompetent zur Seite zu stehen und einen schönen Urlaub zu bereiten.“ Hier steht die Verwaltung des Marktes Aidenbach den Vermietern gerne zur Seite und stellt auf Wunsch allerlei Werbematerial zur Verfügung.

Fit mit EMS-Training

Im PAGA-SPORTZENTRUM in der Carossastraße 27 wird seit kurzem neben vielen anderen Sportmöglichkeiten auch EMS Training angeboten. **EMS** steht für **Elektromuskelstimulation**. Während des Ganzkörpertrainings werden die Muskeln gleichzeitig, gezielt und hocheffizient über niederfrequenten Reizstrom stimuliert und somit aktiviert. Laut dem ausgebildeten Ernährungs- und Fitnesstrainer und Inhaber des Sportzentrums Patrik Gaus, werden beim herkömmlichen Training nur ca. 30-40% (bei Leistungssportlern bis zu 70%) der Muskelfasern erreicht. Mit EMS-Training können dagegen mehr als 95% der Muskelfasern aktiviert werden! Dabei genügen bereits 20 Minuten pro Trainingseinheit, um in wenigen Wochen maximale Erfolge zu spüren und zu sehen: Reduktion des Körperfettanteils, gelenkschonender Muskelaufbau, Figurformung und -straffung. Durch die elektrische Muskelstimulation (EMS) werden, ganz im Gegenteil zum herkömmlichen Krafttraining, auch tieferliegende Muskeln aktiviert. Das macht das Training so intensiv und wirkungsvoll. Der Einstieg zum EMS-Training ist laut Patrik Gaus für alle Erwachsenen ab 18 Jahren geeignet – egal ob sportlich oder noch untrainiert. Aktuell sporteln Männer und Frauen zwischen 25 und 60 Jahren regelmäßig im eigens einge-





**OBJEKT- UND
MÖBELSCHREINEREI**



Gumperting 2, 94501 Aldersbach
Tel. 08543/916206 · Fax. 08543/916208
h.fellner@t-online.de · www.fellner-schreinerei.de



richteten Trainingsraum. Während des Trainings tragen sie Spezialunterwäsche und eine Elektrodenweste, an welcher Elektrodenpaare an den Hauptmuskelgruppen (z.B. Arme, Bauch, Beine) befestigt sind. Bei den gezielten Übungen für die einzelnen Muskelpartien steht ihnen immer ein Personal Trainer zur Seite. Über eine persönliche Chipkarte werden die Einstellungen fürs Trainingsterminal gespeichert und können bei der nächsten Trainingseinheit abgerufen werden.

Bürgermeister Karl Obermeier war sichtlich erstaunt über die Verbindung von Technik und Sport und lobte den Mut von Patrik Gaus, einen mittleren 5-stelligen Eurobetrag in das EMS-Equipment hier in Aidenbach zu investieren. Sicherlich finden sich einige Aidenbacher, die gerne zum kostenlosen und unverbindlichen Probe-training vorbei kommen wollen und sich für regelmäßigen EMS-Sport begeistern lassen.

Bericht: Gaus/Loibl



AUTOHAUS Günther Federl



CITROËN

Ihr Citroen-Partner seit mehr als 40 Jahren
An der Bundesstr. 8, 94474 Vilshofen-Pleinting



**Neu- und Gebrauchtfahrzeuge –
Günstige Finanzierung**

Reparatur sämtlicher Fabrikate

Tel.: 08549/8065 – Fax: 08549/8731
e-mail: Info@autohaus-federl.eu

Vermietung Wohnungen Neubau-Erstbezug **1.1.2018**

an Mieter mit

**Wohnberechtigungsschein
mit Einkommensklasse I** – Voraussetzung –

in **AIDENBACH** „im Park“
(Wohnpark 3-Geh-Minuten vom Zentrum)

Noch 3 Wohneinheiten frei!

mit je 77,43 qm Wfl., 3 Zimmer, Balkon, Aufzug u. Garagenplatz, frei. EG/1. OG
Kaltmiete 503,50 € / Garage 38 € / zzgl. NK 197,45 €

– Energiepass liegt vor, auf Anfrage Zusendung möglich –



WAB-Bauräger GmbH

Drygalski-Allee 33 B/ I. OG
81477 München

Tel. 089/747350-42 oder
0170-9245866

Fax 089/74 73 50-55

E-Mail: info@wab-bau.de

Internet: www.wab-bau.de



Gesundheitsregionen^{plus}

LANDKREIS
PASSAU
Kompetenzzentrum für
Gesundheitsförderung
und Prävention

LANDKREIS
PASSAU
Geschäftsstelle
Gesundheitsregion^{plus}



Ergonomische Hilfsmittel getestet



(v. r.) Franziska Solger-Heinz von der Geschäftsstelle „Gesundheitsregion^{plus} Passauer Land“, Bürgermeister Karl Obermeier und Martina Wohlfahrt

Bei dem Thema „Ergonomie“ denkt man automatisch an Bürodrehstühle. Aber Ergonomie am Arbeitsplatz ist mehr als ein ergonomischer Schreibtischstuhl. Auch ergonomische Hilfsmittel sollten dafür gegeben sein. Deshalb hat sich Martina Wohlfahrt, interne Gesundheitsbeauftragte des Marktes Aidenbach, mit dieser Materie beschäftigt und im Rahmen der „Gesunden Gemeinde im Landkreis Passau“ die sogenannte „Ergonomie-Box“ angefordert. Diese Box kann seit kurzem kostenlos vom Landratsamt Passau für mehrere Wochen ausgeliehen werden und enthält 16 ergonomische Hilfsmittel für den Arbeitsplatz, die Haltungsschäden vorbeugen können bzw. ergonomisches Arbeiten erleichtern. Nach der Übergabe und Einweisung durch Norbert Bieberstein vom Sachgebiet Gesundheit wurde im Rathaus fleißig ausprobiert. Einige wollten wissen wie es ist, mit einer Handauflage vor der Tastatur zu arbeiten oder wie sich die verschiedenen Maus-Unterlagen unterscheiden. Andere dagegen interessierten sich für das Arbeiten mit einer ergonomischen Maus. Großen Anklang fand ebenso das Ballkissen, eine luftgefüllte Unterlage für den Bürostuhl. Abschließend kam man zu dem Resultat, dass diese günstigen Alternativen aufmerksam machen, wie man mit einfachen Mitteln gut für sich selbst am Arbeitsplatz sorgen kann.

Vortrag „Alles tut weh – Wege aus der Schmerzkrise“

Vollbesetzter Lesesaal im Rathaus, interessierte Zuhörer und ein wichtiges Thema



Über 22 Millionen Menschen mit chronischen Schmerzen sind in Deutschland registriert. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Tumor, Rückenprobleme, usw. sind nur einige Beispiele für Erkrankungen, die starke Schmerzen verursachen. Doch ab wann werden Schmerzen chronisch? Wie bekommen Patienten die Schmerztherapie, die ihnen gut tut? Welche alten oder neuen Therapieverfahren können helfen? Antworten darauf gab es vielfältig und umfangreich vom Referent Günther Lang, der seit 20 Jahren in eigener Praxis als Heilpraktiker und Baubiologe sowie als Dozent in der Ausbildung von Heilpraktikern tätig ist. Organisiert werden die Informationsveranstaltungen von der Initiative „Gesunde Gemeinde Aidenbach“. Kreuzschmerzen zum Beispiel sind nicht nur Grund für immer wiederkehrende Praxisbesuche, sondern führen auch seit Jahren die Statistik der Anlässe für Arbeitsunfähigkeit und die Durchführung medizinischer Rehabilitationsmaßnahmen an. Der Schmerz im unteren Rückenbereich gehört heute somit zu den häufigsten und teuersten Erkrankungen in den industrialisierten Ländern. 60 - 80% der Bevölkerung hatten schon einmal in ihrem Leben Kreuzschmerzen. Die jährlichen volkswirtschaftlichen Kosten von Schmerzzuständen als Summe von medizinischen Behandlungen, Produktivitätseinbußen und Ausgleichszahlungen für Arbeitsunfähigkeit belaufen sich in den entwickelten Ländern und Industriestaaten auf rund eine Billion US-Dollar. Chronische Schmerzen beeinträchtigen den Alltag der Betroffenen meist stark. Doch die richtige Schmerztherapie kann nicht nur für Linderung sorgen, sondern auch wieder echte Lebensfreude zurückbringen.

Pauschalreisen - Lastminute - All-Inclusiv - Cluburlaub - Busreisen - Linienflüge - Kreuzfahrten



Ihr **Regazo Reisen** - Team freut sich auf Sie!

Marktplatz 41 • 94501 Aidenbach

Tel.: 08543 / 48 99 80 • Mail: info@regazo.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag geschlossen! » Termine nach Vereinbarung!



Gesunde Gemeinde Aidenbach

Bei diesem Vortrag, bei dem der Lesesaal des Rathauses bis auf den letzten Platz besetzt war, holten sich viele Interessierte entsprechende Infos. Wichtige Fragen wie: Was ist eine Schmerzkrankheit? Wann entwickeln sich starke Schmerzen bei nicht frühzeitiger, wirksamer Therapie zur Gefahr, dass sie zu einer eigenständigen Erkrankung, der so genannten Schmerzkrankheit, werden? Welche Ursachen können Schmerzen zu Grunde liegen? Wie nehmen wir Schmerz wahr? Welche Schmerzqualitäten und Schmerzarten gibt es? Was versteht man unter symptomatischen Therapien und was unter ursächlichen Therapien? Auch wurden die häufigsten Grundursachen für Schmerzen vorgestellt und wie sie gefunden und möglichst beseitigt werden können. Denn ohne die entsprechenden tieferen Ursachen auszuschalten oder zu vermeiden wird eine langfristige Besserung oder Heilung nur in Ausnahmefällen zu erwarten sein, so Günther Lang. Welche Möglichkeiten der Diagnose und Behandlung die Naturmedizin bietet und hier vor allem die traditionelle chinesische Medizin (TCM) aber auch die multimodale Medizin zur Ergänzung, Begleitung oder sogar Alternative zur Schulmedizin war für einige Teilnehmer sogar völlig unbekannt. Nicht zuletzt ging es aber auch um die von den Zuhörer mit Interesse erwarteten Möglichkeiten zur Schmerzbehandlung: Was ist zu tun? Wie kann kurzfristig und auch nachhaltig geholfen werden? Welche Behandlungen und welche Schmerztherapien gibt es und wie sind sie einsetzbar? Was kann die Naturheilkunde dazu bieten und was die Schulmedizin. Auch eine eventuelle Unterstützung mit manueller Therapie und Krankengymnastik wurde dabei nicht ausgelassen. Denn nach einer Statistik dauert es in Deutschland bis zu 7 Jahre, bis ein Schmerzpatient die für ihn richtige hilfreiche Therapie findet. Dazu wurden zusätzlich über 35 mögliche, hilfreiche Behandlungsverfahren aus der Naturheilkunde vorgestellt von A wie Akupunktur über Neuraltherapie und multimodaler Therapie bis hin zu Z wie Zahnstößfeldtherapie durch Zahnärzte.

Wichtig ist es, so der Referent, Schmerzpatienten über vorhandene Möglichkeiten der verschiedenen Schmerztherapien zu informieren und den Betroffenen aufzuzeigen, wie sie durch Diagnose, Untersuchungen und Dokumentation die richtige Therapie und damit mehr Lebensqualität erhalten können. Zum Schluss ging Herr Lang noch auf spezielle Fragen der Zuhörer ein und wurde für den Vortrag mit entsprechendem Applaus belohnt.

Auch für das neue Jahr sind bereits interessante Vorträge mit dem Referenten im Lesesaal des Rathauses über die Themen „Der leise Killer – Bluthochdruck“ am 13.03.2018 und „Geheimes Risikopotenzial – Umweltgifte“ am 13.11.2018 geplant (19 - 21 Uhr). Die gesunde Gemeinde und der Vortragende freuen sich wieder auf sehr zahlreiche Zuhörer.

Bericht: Lang

Nächste Gesundheitsvorträge 2018:

INFO

Trainingssteuerung und Regenerationsverhalten, 02.02.2018, „Get Fit“, Vilshofener Str. 4, 18:00 Uhr - 18:45 Uhr, Herr Dr. Schürmann

Bluthochdruck – der lautlose Killer
Informationen siehe Bericht oben

AOK-Gesundheitsnachmittag im Rathaus

Ergonomie am Arbeitsplatz war das Thema



Im Rathaus ist man sich der Wichtigkeit der Ergonomie am Arbeitsplatz bewusst und so konnten sich die Verwaltungsmitarbeiter an einem Nachmittag in Kooperation mit der AOK-Passau rund um dieses Thema informieren.

Los ging es mit dem theoretischen Teil, der sich über das stundenlange Sitzen im Büro und die dadurch verursachten Rückenprobleme und ihre Folgen, beschäftigte. Hierbei wurden beispielsweise anhand eines Modelles die Aufgaben, der Aufbau und die Funktion der Wirbelsäule erläutert. Anschließend zeigte Fachteamleiter Markus Carasco, unterstützt von seinem Kollegen Ulrich Wetzl, den Mitarbeitern wie ein Arbeitsplatz richtig eingerichtet sein sollte, also von den Geräten bis hin zum Stuhl. Schnell stellte man jedoch fest, dass auch die fehlende Bewegung eine Rolle spielt. Sogar hier kann jeder einzelne sehr viel tun. Es reicht oft mal aufzustehen und sich etwas zu strecken, denn es geht um Abwechslung, so dass man nicht nur die ganze Zeit am Computer sitzt.

Der Workshop kam bei den Mitarbeitern gut an und alle zeigten sich über die vielen Tipps froh. Bürgermeister Karl Obermeier bedankte sich bei den AOK-Referenten für den lehrreichen Gesundheitsnachmittag und war der Ansicht, dass nun alle gut gerüstet an ihre Arbeitsplätze zurück können.

Gesunde Gemeinde Aidenbach 2018

Der neue Flyer liegt diesem Gemeindeblatt bei!

...und ist online auf www.aidenbach.de zu finden.

Entdecken Sie viele neue und bewährte Aktivitätsmöglichkeiten.





Vereine und Verbände

Aidenbacher Obst- und Gartenbauverein pflegt Brauchtum



Die Kräuterweihe an „Mariä Himmelfahrt“ ist ein alter Brauch. Dazu haben die fleißigen Helferinnen des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung über 120 Kräuterbuschen gebunden. Für die bunten und wohlriechenden Sträuße wurden die heimischen Kräuter wie Schafgarbe, Rainfarn, Johanniskraut, Ringelblume, Kamille, Beifuß, Wermut aber auch Königskerze und Blutweiderich verwendet. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die Goldrute, zu der auf einem Spruchband zahlreiche Informationen vermittelt wurden:

„Die Goldrute ist an ihren buschig gelben Blüten und ihrem typischen hohen Wuchs leicht zu erkennen. Gegen Beschwerden wie Nierenleiden und Blasenentzündungen hat sich ein Tee aus dem blühenden Kraut der Goldrute bewährt. Sie wirkt stark harntreibend. Als Erste-Hilfe-Maßnahme hilft frisches Kraut gegen Juckreiz und Insektenstiche. Des Weiteren ergänzen die Blüten der Goldrute durch ihren honigartigen Geschmack zahlreiche Desserts.“

Vor dem Festgottesdienst mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche Aidenbach konnte das bewährte Vertriebssteam mit Sabine Nagl, Cornelia Czink und Brigitte Kunschert alle Kräuterbuschen an die Gottesdienstbesucher gegen eine kleine Spende abgeben. Die gesegneten Kräuterbuschen werden in den Häusern und Wohnungen vor allem im Herrgottswinkel das ganze Jahr über aufbewahrt und sollen die Menschen und Tiere darin schützen vor Krankheit, Blitzschlag, Feuer und Unheil aller Art.

Bild/Bericht: Wimmer

Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier
94501 Aidenbach
Tel. 08543/730
Fax. 08543 /4129



Planung
Montage
Überwachung

Nachträglich geehrt



Da bei der vorhergehenden Vergabe des Heimatpreises im März 2017 in der Redoute in Passau (siehe *Gemeindeblatt Ausgabe 3/2017*) der Regisseur Till Klewitz wegen eines Skiunfalles nicht dabei sein konnte, besuchten er und der Vorstand des Kultur- und Festspielvereins Aidenbach, Hermann Kaiser am 6. November 2017 die Verleihung des „Heimatpreises Niederbayern“ im Herzogsschloss Straubing. Für Till Klewitz, Erbe des Autors des Freilichtspiels „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ Peter Klewitz, war es eine Herzensangelegenheit, die Urkunde aus den Händen des Heimatministers Dr. Markus Söder persönlich entgegen zu nehmen.

Bild: STMFLH

Liefer- und Abholservice

...Mamma Mia

Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr



Neue Speisekarte!

08543 - 918719

Bilanz Blutspende Aidenbach

Im November fand wieder eine Blutspende-Aktion an der Mittelschule in Aidenbach mit folgendem erfreulichen Ergebnis statt:

Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 122
tatsächliche Spender: 107
Erstspender: 19
Ehrennadeln: $3x = 1$ | $10x = 1$ | $25x = 2$

Bericht: Blutspendedienst d. BRK

**Nächster Blutspendetermin
in der Mittelschule Aidenbach
Freitag, 23. März, 16:30 - 20:00 Uhr**

Fit im Auto

Ihr Wunsch ist es, im hohen Alter selbstbestimmt den Alltag zu erleben? Dazu gehört für Sie auch, mobil zu sein und am Straßenverkehr teilzunehmen – natürlich sicher für alle Beteiligten! So machen wir Sie „Fit im Auto“

1. Auf dem Übungsplatz können Sie unter anderem das richtige Bremsen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten, das Einparken und Rangieren trainieren.
2. Außerdem fahren Sie mit zwei weiteren Teilnehmern und einem Fahrlehrer auch im öffentlichen Raum und erfahren so, wo sie im wahrsten Sinne des Wortes „sicher“ sind.
3. Selbstverständlich lernen Sie zudem Wissenswertes zu den technischen Neuerungen im Auto sowie die Änderungen in der Straßenverkehrsordnung.
4. Und natürlich bleibt genug Gelegenheit, sich mit allen Beteiligten auszutauschen und wichtige Erfahrungen zu teilen.

Wieder ab Frühjahr 2018

Dauer ca. 4,5 Stunden

Anmeldegebühr 40 Euro

(Kontakt für Anmeldung siehe unten)



Auszeichnung der Verkehrswacht

Die Verkehrswacht wird ab Februar 2018 wieder Auszeichnungen für langjährig unfallfreie Kraftfahrer und Berufskraftfahrer vergeben. Da diese Verkehrsteilnehmer nirgends aufgezeichnet sind, ist die Verkehrswacht auf die Meldung dieser Kraftfahrer angewiesen. Wer also 10, 20, 30, 40 Jahre oder länger unfallfrei im Straßenverkehr unterwegs war, soll sich bitte bei der Verkehrswacht Passau melden.

Kontakt Verkehrswacht Passau: Dr.-Hans-Kapfinger Str. 20, 94032 Passau, ☎ 0851/73513 (Anrufbeantworter)
e-mail: verkehrswacht-passau@t-online.de

Bericht: Kreisverkehrswacht Stadt- u. Landkreis Passau e. V.



Die erste Hälfte der Schulanfänger des Kindergartens Johanniskirchen konnten schon die Abschlussurkunden des Wassergewöhnungs- und Schwimmkurses der Wasserwacht Aidenbach entgegennehmen.

Erfolgreicher Wassergewöhnungs- und Schwimmkurs

Landkreisübergreifender Kurs der Wasserwacht Aidenbach

Im Rahmen einer besonderen jeweils gesonderten Ausbildungseinheit im Anschluss an das sonntägliche Training der Aidenbacher Wasserwacht wurde den 16 Schulanfängern des Kindergartens Johanniskirchen ein wichtiger Baustein mit auf den Lebensweg gegeben, die Grundlagen der Schwimmfähigkeit. In individualisierter Betreuung konnten alle Kinder das Schwimmabzeichen Seepferchen erreichen und erhielten zudem eine Teilnehmerurkunde.

Vorsitzender Martin Scholz wies bei der Verleihung die Kursteilnehmer darauf hin, dass leider in immer größerem Umfang nicht mehr sichergestellt ist, dass Kinder die Fähigkeit des sicheren Schwimmens erlernen. Die Schulen sind nicht in der Lage dies zu bewerkstelligen, zudem leisten sich immer weniger Kommunen ein Hallenbad. Aidenbach stellt hier eine Ausnahme dar. Da im Landkreis Rottal-Inn das nächste Hallenbad erst in Massing zur Verfügung steht, erfreut sich die Wasserwacht Aidenbach seit langem an vielen Mitgliedern und Trainingsteilnehmern aus den angrenzenden Gemeinden im Nachbarlandkreis, insbesondere aus dem Raum Baumgarten, Dietersburg und Johanniskirchen. Gerne hat die Wasserwacht daher diesen dringenden Kurs ins Leben gerufen. Alle Teilnehmer wurden eingeladen, auch in Zukunft im Rahmen des offenen Trainings in verschiedenen Alters- und Könnensstufen die Schwimmsicherheit zu vertiefen. Mit den verliehenen Abzeichen sind die Grundlagen gelegt, unter regulären Bedingungen schwimmen zu können und die wichtigsten Baderegeln zu kennen. Echte Sicherheit im Schwimmen – auch bei überraschenden Ereignissen, in unbekannten Gewässern oder bei einem Sturz mit Kleidung – bedarf jedoch weiterer Übung. So gehören zum Training bei der Wasserwacht Kenntnisse zur ersten Hilfe, zur Rettung anderer Personen und zur Selbstrettung oder zur Verwendung von Hilfsmitteln. Ältere Jugendliche können sich auch von den Erwachsenen auf die Teilnahme an gesonderten Winterschwimmen, ausgestattet mit schützenden Neoprenanzügen, vorbereiten lassen. Somit wird ein wichtiger Beitrag geleistet dem steigenden Trend der Nichtschwimmer entgegenzuwirken. Bilder/Bericht: Saibold



Vereine und Verbände

Beim Tennisclub läuft alles rund



Nach der erfolgreichen Turniersaison konnten sowohl die Turnierspieler als auch die Hobbyspieler in der Clubmeisterschaft ihr Können unter Beweis stellen. Dabei belegten folgende Spieler die Plätze 1 bis 3: Kleinfeld U10: 1. Daniel Braun, 2. Felix Emmer, 3. Jonas Sager; Bambini 12: 1. Leni Emmer, 2. Luca Frank, 3. Annika Plattner und Luca Sager; Knaben/Mädchen 14: 1. Lucas Forster, 2. Alina Reichhardt, 3. Alex Kammermeier; Junioren 18: 1. Christian Penn, 2. Lucas Forster, 3. Corbinian Plattner; Herren: 1. Dieter Straubinger, 2. Hermann Heuschneider, 3. Reinhard Osterholzer und Arno Baumgartner; Senioren AK50: 1. Hermann Heuschneider, 2. Reinhard Osterholzer, 3. Christian Eßkuchen und Franz Moosbauer; Hobbyspieler Mixed: 1. Christina und André Kammer, 2. Sabine Nagl/Alfons Hageneder, 3. Antonia Zoch/Josef Pohlner; Mixed: 1. Anna und Arno Baumgartner, 2. Celine Stirner/Bernd Straubinger, 3. Manuela Straubinger/Christian Penn; Damen: 1. Celine Stirner und Heidi Willnecker, 2. Luise Straubinger und Sonja Bersuch.

Nach einer erfolgreich verlaufenden Saison wünscht die Vorstandschaft allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Bild/Bericht: Stadler

Wir suchen ab 2018 im Rahmen eines unbefristeten Minijobs

Platzwart/-in

für die Pflege und Unterhaltung unserer Tennisplätze und der gesamten Clubanlage. Einarbeitung wird gewährleistet.

Interesse? Dann freuen wir uns auf Dich.
Telefonischer Kontakt über 08543/6013112



Tennisclub Aidenbach
Petra Hallhuber
1. Vorsitzende

Spendenübergabe an Leukämiehilfe Passau



(v. li.) Hermann Kaiser, Nicole Plattner und Stefan Rauchfuß vom Kultur- und Festspielverein Aidenbach e.V. übergeben den Scheck an Dr. Stefan Kuklinski und Evi Huber von der Leukämiehilfe Passau e.V.

In guter Tradition wurde auch heuer bei den jeweils zweijährig stattfindenden Aufführungen des Freilichtspieles „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ ein Spendenaufruf zu Gunsten der Leukämiehilfe Passau e.V. gestartet. Durch Besucher, Mitspieler, gespendete Fahrtkosten der Mitwirkenden



Einblick ist einfach.

Aktuelle Informationen und
Blicke hinter die Kulissen.
Neu: Blog der Sparkasse Passau.

www.passau.sparkasseblog.de

Mit dem Sparkassenblog schaffen wir eine weitere Möglichkeit, gemeinsam mit Ihnen Interessantes über die Sparkasse Passau und unserer Heimat zu erfahren. So berichten wir neben Hintergrundinformationen auch über unser Engagement in der Region, spannende Events und Themen, die darüber hinausgehen.

Wir laden Sie ein: Nutzen Sie den Blog interaktiv, stellen Sie uns Fragen rund um Finanzen und entdecken Sie die Welt der Sparkasse Passau. Mit der Kommentarfunktion haben Sie außerdem die Möglichkeit mit uns in Kontakt zu treten. Wir freuen uns!

Wenn's um Geld geht





Ritter-Tuschl-Str. 37
94501 Aldersbach
Tel. 085 43 / 24 18
Fax 085 43 / 9 14 14
www.kriszt.de
info@kriszt-lackiererei.de



den und eine Aufrundung des Betrages durch den Verein ist die stolze Summe von 3.500,- € zusammengekommen! Im Rahmen der diesjährigen saisonabschließenden Spielerversammlung des Kultur- und Festspielvereins Aidenbach e.V. erfolgte durch die Vorstandschaft eine symbolische Scheckübergabe an den 1. Vorsitzenden der Leukämiehilfe Passau e.V. Dr. Stefan Kuklinski und die Schriftführerin Evi Huber. Kuklinski zeigte sich sehr erfreut, bereits zum wiederholten Male vom Festspielverein unterstützt zu werden. Jede Spende stelle einen wichtigen Baustein dar, um direkt dort helfen zu können, wo der Staat nicht zur Verfügung steht. Er verweist auf den regionalen Ansatz, auch auf nicht namentlich benannte Betroffene vor Ort, insbesondere auf aber auf bereits gefundene Stammzellenspender aus Aidenbach und Umgebung. Leben zu retten kann sehr einfach sein, am wichtigsten ist dazu die Teilnahme an einer nur wenige Minuten dauernden Typisierung zur Erfassung der Daten potentieller Stammzellenspender, wie dies in den letzten Jahren auch in Aidenbach und Vilshofen erfolgt sei. Wer sich darüber hinaus näher über die Stammzellenspende informieren will kann dies bei der Leukämiehilfe Passau tun.

Bilder/Bericht: Saibold

Länderübergreifender Feuerwehr-Leistungstest

Die Freiwillige Feuerwehr Aidenbach folgte Anfang Oktober der Einladung aus der Partnergemeinde Volyne (Tschechien)



zum Feuerwehr-Leistungszirkel auf anspruchsvollem Niveau. Zum „Volyne Fireman 2017“ reiste auch Bürgermeister Karl Obermeier mit einer Delegation aus Aidenbach an und feuerte die Feuerwehrmänner kräftig an. Auf dem Parcours, der u. a. das Überwinden einer mannshohen Mauer, das Bewegen von

Der körperlich anstrengende Wettkampf offenbarte das hohe Niveau der tschechischen und bayerischen Feuerwehren



(v. li.) Petr Chvosta, 1. Kommandant FFW Volyne, Karl Obermeier, 1. Bürgermeister Aidenbach, Ing. Vaclav Valhoda, 1. Bürgermeister Volyne, Wolfgang Palzer, 1. Kommandant FFW Aidenbach, und Adrian Hölldobler, Wolfgang Palzer Jun. und Georg Müller von der FFW Aidenbach

schweren LKW-Reifen und das Hochziehen eines Feuerwehrschauches auf einen zuvor erklimmenen Turm beinhaltete, wurden feuerwehrspezifische Tätigkeiten und sportliche Fitness abverlangt. Bei den zahlreichen tschechischen Feuerwehren und der FFW Aidenbach waren alle Altersgruppen vertreten und wurden nach Alter getrennt bewertet. Der 1. Kommandant der Aidenbacher Feuerwehr Wolfgang Palzer und der 1. Kommandant der FFW Volyne Petr Chvosta waren stolz auf die Leistungen ihrer Feuerwehrtruppe, die durch die Gemeindepartnerschaft in regem Austausch stehen. Auch die Bürgermeister der Gemeinden, Ing. Vaclav Valhoda und Karl Obermeier zeigten sich erfreut über das tolle Event, das wieder einmal die positive Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg symbolisiert.

Bilder: Gaus





Vereine und Verbände

Treffsichere Amateurschützen bei der Aidenbacher Marktmeisterschaft



2. Schützenmeister Rainer Weber, Sieger Andreas Gimpl, Drittplatzierter Karl Münichsdorfer, 2. Bürgermeister Robert Grabler und 1. Schützenmeister Peter Habereder

Erster Schützenmeister Peter Habereder war sichtlich stolz über die tolle Resonanz auf die Marktmeisterschaft der Aidenbacher Schützen, die anlässlich zum 50-jährigen Jubiläum der Wiedergründung ausgerichtet wurde. Am 29.09.2017 nahm er die Siegerehrung der besten Amateurschützen vor, unterstützt von Aidenbach's 2. Bürgermeister Robert Grabler, der den Schirmherrn Karl Obermeier vertreten hat.

Es waren 168 Teilnehmer, die insgesamt unglaubliche 9000 Schuss abgaben. 16 Vereine und Gruppierungen wetteiferten um die attraktiven Einzel- und Mannschaftspreise.

Die Wasserwacht trat mit 17 Teilnehmern an und sicherte sich damit den Meistpreis (30 Liter Bier). Gleich drei 2. Plätze gab es mit jeweils 14 Startern (Tennisclub, Freie Wähler und ImmoKonzept Willnecker). Sie durften sich über je 20 Liter Bier freuen.

Das beste „Blattl“ in der Einzelwertung konnte Andreas Gimpl mit einem 13,3 Teiler aufweisen und wurde mit einem Flachbildfernseher dafür belohnt. Sein Sohn, Dennis Gimpl, erzielte nur knapp dahinter mit einem 13,4 Teiler Platz 2. Karl Münichsdorfer vom Tennisclub belegte Platz 3 mit einem 15,5 Teiler.

In der Mannschaftswertung hatte der Gewerbeverein mit 1406 Ringen die Nase vorne und verwies die Wasserwacht

mit 1404 Ringen sowie die „Karliger Boys“ mit 1403 Ringen auf die Plätze 2 und 3.

Die Aidenbacher Schützen bedankten sich bei ihren Gästen und Spendern und luden die Teilnehmer ein, den Ü-30-Stammtisch zu nutzen, der jeden 2. Freitag im Monat im Aidenbacher Schützenheim stattfindet. Hier sind ausdrücklich auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen, den Schießsport zu beschnuppern!

Bild/Bericht: Rahn

Rettungswache Aidenbach ab sofort rund um die Uhr besetzt

BRK und Malteser Hilfsdienst teilen sich Versorgung



(v. l.) Werner Kloiber (Leiter Rettungsdienst, Malteser), Geschäftsführer Rainer Breinbauer (Malteser), BRK-Kreisgeschäftsführer Horst Kurzböck, BRK-Kreisvorsitzender Walter Taubeneder, Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier, stellv. BRK-Kreisgeschäftsführer Michael Wenig, Klaus Achatz (Leiter Rettungsdienst, BRK), Dominik Staudacher und Andreas Lippl (Malteser)

„Dies ist eine Aufwertung für die gesamte Region“, freut sich der BRK-Kreisvorsitzende Walter Taubeneder bei einem Ortstermin an der Rettungswache im Markt Aidenbach. Statt nur mehr 12 Stunden ist die Wache ab ersten Dezember 2017 künftig rund um die Uhr besetzt – „und das an 365 Tagen im Jahr“, so Tau-beneder weiter, der sich für eine Ausweitung der Vorhaltezeit eingesetzt hatte.

Gemeinsam mit den Maltesern setzen sich die BRKler zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger in und um Aidenbach ein. „Der Zusammenschluss der beiden Sozialverbände hinsichtlich der Besetzung der Rettungswache erfolgte bereits vor über elf Jahren, damals galt die Zusammenarbeit noch als bayernweites Pilotprojekt, dass sich mittlerweile mehr als bewährt hat“, so Klaus Achatz, Leiter des BRK-Rettungsdienstes im Kreisverband Passau. Man arbeite zwischenzeitlich

Autohaus Hölzlberger

Kfz-Meisterbetrieb



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Klimaschutz
- TÜV oder Dekra 2x wöchentlich
- Unfallinstandsetzung
- Reifenhandel
- Scheibenreparatur und -austausch
- Reparatur aller Fabrikate

Aidenbach • Tel. 08543/1310 • kfz-hoelzlberger@t-online.de

auch an anderen Standorten ganz im Sinne der Bürger erfolgreich und zuverlässig zusammen. Mit dem künftigen Rundum-die-Uhr-Betrieb in Aidenbach werde der Wirkungsbereich der Rettungswache natürlich deutlich vergrößert und damit auch die angrenzenden Standorte massiv entlastet. „Letztlich profitieren alle von der Ausweitung der Vorhaltezeit“, so der BRK-Kreisvorsitzende Taubeneder. Auch Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier ist hocherfreut: „Im Sinne der Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger ist es natürlich wunderbar, dass die Hilfsdienste hier jetzt rund um die Uhr im Einsatz sind“ – bedankt er sich bei den Verantwortlichen für Ihre Bemühungen im Rahmen der Rundum-Versorgung.

Bericht: Starke

30 Jahre Verein der Aidenbacher Bauernkämpfer 1706 – 36 Jahre historische Gruppe

20 Jahre Böllerschützen der Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V.



Den Auftakt zu den Feierlichkeiten anlässlich des 30-jährigen Gründungsjubiläums der Aidenbacher Bauernkämpfer untermalte die Böllerschützengruppe mit lauten Schüssen. Ein Fackelspalier der aktiven Mitglieder des Vereins vor der Pfarrkirche geleitete die Kirchgänger zum Festgottesdienst, der von Herrn Pfarrer Dr. Michael Gnan gehalten wurde. Anschließend lud der Verein in den kleinen Festsal im Gasthof „Zum Kirchenwirt“. Dort reihten sich die Geistlichkeit, Ehrengäste, langjährige, neue, aktive und fördernde Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereins entlang der langen Tafeln auf.



Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
wünscht

Elektro Bauer

Ihr Team in Sachen Strom

Miele -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aidersbach-Kriestorf

Telefon 085 47/594 • Fax 085 47/7925

eMail: elo-bauer@t-online.de

Betriebsurlaub bis einschließlich Sonntag, 7.1.2018

Zunächst begrüßte Jürgen Lottner, 1. Vorstand der Bauernkämpfer, die Ehrengäste wie Baron Georg Adam Freiherr von Aretin, Pfarrer und Historiker Dr. Michael Gnan, Bürgermeister Karl Obermeier, den 1. Bürgermeister von Beutelsbach Michael Diwald, den 3. Aidenbacher Bürgermeister Wolfgang Joosz, die anwesenden Markträte Eva Kapfhammer und Isabella Weidl, vom Schützengau Vilshofen Gauschützenmeister Herbert Lang und Gauböllreferenten Josef Mautner sowie die Freunde von der Gebirgsschützenkompanie Wolfrathshausen Leutnant Rainer Lorz mit Adjutant Erwin Gollmann. Neben einigen anwesenden Vereinsvorständen begrüßte er besonders die Gründungsmitglieder Christine Weber, Werner Hötzingler und Franz Fuchs.

Bürgermeister Karl Obermeier und Gauschützenmeister Herbert Lang sprachen anschließend ihre Grußworte. Letzterer brachte seine große Freude zum Ausdruck eine so außergewöhnliche Böllerschützengruppe im Gau zu haben. Zuverlässig seien sie bei vielen Schützenveranstaltungen zugegen und immer ein besonderer Hinkucker.

Anschließend wurde die Bildpräsentation auf dem Beamer gestartet, die mit einem interessanten Vortrag über die Entstehungsgeschichte der Aidenbacher Bauernkämpfer und Böllerschützen begründet war: Ursprung war die 275-Jahr-Feier der Bauernschlacht bei Aidenbach im Jahr 181, die am Volksfestsonntag einen großen historischen Festzug beinhaltete. Die Vereine waren aufgerufen, sich mit einem historischen Thema am Festzug zu beteiligen und so beschlossen einige Mitglieder der Juniorengruppe der Wasserwacht mit einem Geschützzug der Bauernkämpfer mitzuwirken. Eine selbstgebaute hölzerne Kanonenatrappe sollte ihr Blickfang im Umzug sein. Kostüme wurden nach historischen Schnitten selbst genäht, weitere Kostüme und Waffen beschaffte die Marktgemeinde Aidenbach über einen Kostümverleih. Aufgrund des großen Anklangs der Fußgruppe wurde beschlossen, auf privater Basis weiterzumachen und auf weiteren historischen Festzügen teilzunehmen. Auf Initiative von Franz Fuchs und Jürgen Lottner fand im Januar 1987 im Gasthaus „Zur Quelle“ in Aidenbach eine erste Zusammenkunft aller bisher beteiligten Kameraden statt, um die Gruppe zukünftig vereinsmäßig zu organisieren. Man eignete sich bereits damals auf den heute genutzten Vereinsnamen. Am 21. November 1987 folgte die offizielle Gründungsveranstaltung. Als Ziele und Aufgaben der historischen Gruppe wurde die Förderung und Belebung der Heimatkunde und Heimatpflege in die Satzung aufgenommen. Am Samstag den 18. Juni 1988 feierten die „Aidenbacher Bauernkämpfer 1706“



Vereine und Verbände



die Weihe ihrer neuen Fahne. Im Juli 1991 wurde das Historische Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ von Peter Klewitz unter Beteiligung der Aidenbacher Bauernkämpfer uraufgeführt – bis heute sind sie ein wertvoller Teil davon! Während die aktive Gruppe bis zum Jahr 1993 ausschließlich an Festzügen mitwirkte, fand von 1994 an eine sukzessive Ausweitung der Aktivitäten auf neue Tätigkeitsfelder statt. Es erfolgte die permanente Ausrüstung der Requisiten, insbesondere für das historische Lagerleben (ab 1994) und den historischen Bauern- und Handwerkermarkt (ab 1995).

Im Oktober 1996 wurde der Nachbau einer schussfähigen, historischen Vorderladerkanone angeschafft, welche die bisherige vereinseigene Kanonenattrappe ablöste. Diese schussfähige Kanone legte den Grundstein für den Aufbau der Böllerschützengruppe des Vereins, 1997 wurde schließlich eine Erlaubnis zum Böllerschießen beantragt. Mittlerweile ist die Böllerschützengruppe neben der Kanone auch mit Hand- und Schaftböllern und historischen Vorderladerwaffen ausgestattet. Seit 10 Jahren ist die Schützengruppe des Vereins auch Mitglied im Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) und damit im Schützengau Vilshofen.

Aufgrund der wachsenden Requisitenmenge wurde ein Lagerraum benötigt. Nach mehr als einjähriger Bautätigkeit konnte das Requisitenlager Köching im Juli 2005 öffentlich

eingeweiht werden.

Zu den Highlights der Vergangenheit zählten die Filmaufnahmen des BR über 300 Jahre Sendlinger Mordweihnacht und 300 Jahre Bauernschlacht bei Aidenbach, bei denen die Aidenbacher Bauernkämpfer zusammen mit dem Kultur- und Festspielverein Aidenbach im Jahre 2005 mitwirkten.

Aktuell zählt der Verein 93 Mitglieder, knapp die Hälfte davon sind Aktive. Sie veranstalten u. a. seit 2012 das Kinder-Ritterturney im Rahmen des Ferienprogramms. So versucht der Verein für die Zukunft viele junge Mitglieder zu werben, damit er noch viele Jahre bestehen kann.

Nach dem Bildvortrag von Jürgen Lottner über die Vereinsgeschichte wurden im Rahmen einer Laudatio von 2. Vorsitzenden Werner Hötzing langjährige Mitglieder und Personen geehrt, die 10-, 20-, 25- und 30-Jahre Vereinszugehörigkeit verbuchen konnten. Der feierliche Rahmen wurde außerdem genutzt, langjährigen verdienten Mitgliedern, tragenden Säulen des Vereins und dem Gründungsvorstand zu danken. Einige Ehrengäste wurden mit Jubiläumskrügen beschenkt und an einige weitere Gönner des Vereins wurde ein Bauernkämpfer-Schnaps als Dankeschön ausgegeben. Den Abschluss des Festakts bildete ein Vortrag von Historiker Dr. Michael Gnan über die Bauernschlacht bei Aidenbach.

Aktuelles Bild: Fink

Die Geehrten:

10 Jahre: Bürgermeister Karl Obermeier, Doris Fink, Kira Fink, Heinz Fink, Simon-Dominik Fink; **20 Jahre:** Dr. Michael Gnan, Manfred Brode; **25 Jahre:** Matthias Hötzing, Matthias Hölzl; **30 Jahre:** Christine Weber, Werner Hötzing, Jürgen Lottner, Wolfgang Bauer, Thomas Mader, Herbert Pletl.

weitere: Franz Fuchs (Gründungsvorstand), Karl Fuchs (langj. Waffen- und Zeugwart), Dr. Michael Gnan (Gestaltung der Jubiläumsfeiern und historische Vorträge), Josefa Remenih (Requisitenlager), Franz-Xaver „Fide“ Rettenberger (Generalbevollmächtigter), Sabine Tost, Martina Greiler und Phillip Pallan (verd. Mitglieder), Heinz Fink (Internetplattform), Joachim Lottner (Vereins-Website), Baron Georg Adam Freiherr von Aretin (Platz in Köching), Thomas Mader (Waffenkammer im Ortskern 1990 - 2005)



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Volksbank - Raiffeisenbank
Vilshofen eG





Wie war das nochmal mit den Blüten, den Früchten und den Bienen?

Am 2. Aidenbacher Apfelmarkt am Sonntag, 24. September, waren auf dem Marktplatz kesse Bienen von der Kindergarde des Aidenbacher Faschingsvereins unterwegs und verteilten Bienenstich-Schnitten. Die Aktion sollte auf die wichtige Rolle von Bienen für die Obsternte hinweisen. Genauer informieren konnte man sich am Stand des Bienenzuchtvereins: Über die Entstehung eines Apfels von der Blüte bis zur fertigen Frucht. Auf dem Marktplatz wurden leckere Apfel-Leckereien angeboten, vom Apfeleis in der Eisdiele bis zum Apfel-Cocktail der AFG.

Das besondere Mitmach-Highlight des Apfelmarkts war die Apfelpresse, die 2016 erstmals in Aktion ging. Besucher waren eingeladen, eigene Äpfel aus dem Garten mit zu bringen, um sie vor Ort zu frischem Saft pressen zu lassen. Schon ab Freitag, 22. September, stand ein entsprechender Sammelbehälter zur Apfelspende auf dem Aidenbacher Marktplatz bereit. Denn der frisch gepresste Apfelsaft wurde heuer zum kleinen Preis verkauft und der Erlös ging als Spende an den Bienenzuchtverein zur Erhaltung der Bienen in unserer schönen Natur.



Bei Bewirtung ließ sich ein kurzweiliger Herbsttag auf dem Aidenbacher Marktplatz verbringen, die Aidenbacher Faschingsgesellschaft kümmerte sich um Live-Musik und auch für Kinderunterhaltung war gesorgt. Beim Kinderschminken wurden die Kids alle zu kleinen Bienen verwandelt. Die Geschäfte waren zum verkaufsoffenen Sonntag ab 11 Uhr geöffnet, Kunden wurden mit Gratis-Äpfeln beschenkt und gut bestückte Marktstände warteten auf interessierte Besucher.

Bilder: Schröder

Der **Herbstmarkt** des Gewerbevereins ist leider dem Orkantief Herwart zum Opfer gefallen. Nur ein paar Hartgesotene Marktleute und Besucher trotzten dem Wetter, obwohl das Rahmenprogramm abgesagt werden musste. Zum Aufwärmen konnte man sich in die Geschäfte flüchten, der verkaufsoffene Sonntag fand statt.

Weinfest ein voller Erfolg



Im September fand zum ersten Mal das Weinfest der Aidenbacher Faschingsgesellschaft auf dem Volksfestplatz statt. Der Verein ist auch außerhalb der Faschingsaison sehr aktiv und freute sich über eine große Besucherzahl. Die Gäste wurden von der kompletten aktiven Mannschaft bewirtet und natürlich auch unterhalten. Für die kleinen Gäste gab es Kinderschminken, eine Hüpfburg und am Abend Würstel grillen an der Feuerstelle. Die Jugendgarde studierte zur Unterhaltung der Gäste einen kurzen Tanz und einen Sketch ein. Bei Wein und einer ordentlichen Brotzeit konnten die Gäste diesen Spätsommertag am Abend gemütlich ausklingen lassen. Für beste Stimmung und Unterhaltung sorgte die Livemusik Rottaler Schürzenjäger, die das Fest musikalisch umrahmte. Einige Tanzpaare legten sogar, auch ohne Tanzboden, eine flotte Sohle aufs Parkett. So wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert und die 1. Präsidentin ist sich sicher: „Dieses Fest ist mittlerweile fester Bestandteil in unserem Verein.“

Bilder/Bericht: Joosz





Historischer Weihnachtsmarkt



Der Historische Weihnachtsmarkt von Aidenbach öffnete bei trockenen, winterlich-wohligen Temperaturen um den Gefrierpunkt seine Pforten, die sich auch die folgenden zwei Tage hielten. Zu Beginn tönten weihnachtliche Klänge aus den Blechblasinstrumenten der Stadtkapelle Vilshofen über den Markt. Zeitgleich wurde im BR-Fernsehen der Beitrag über den 7. Historischen Weihnachtsmarkt von Aidenbach ausgestrahlt. Karl Obermeier sprach am sehr gut besuchten Eröffnungstag den Appell aus, sich ein wenig Gemütlichkeit und Besinnlichkeit im Vorweihnachtsstress zu gönnen und mit Freunden und Familie eine schöne Zeit auf dem Aidenbacher Weihnachtsmarkt zu verleben. Und genau das taten die Besucher. An der Feuerstelle, an der die Kinder ihre „Feuerspieße“ grillten, beim Schnitzer, der sein Handarbeitswerk an der Hl. Maria der Aidenbacher Krippe fortführte oder beim Betrachten der 8 m langen, großen Krippenausstellung – der weihnachtlichen, romantischen Stimmung konnte sich niemand entziehen. Für schaurig-schöne Momente sorgten die Bad Griesbacher Druden des Brauchtumsvereins, die bunt am Marktbrunnen tanzten. Der Spielmanns- und Fanfarenzug



Der Spielmanns- und Fanfarenzug Landau(Isar) spielte u. a. Weihnachtslieder.

zum Finale ihres Auftritts zu einer kompletten Schülerband! Mit etwas fetzigeren Weihnachtsliedern brachten sie Schwung in die große Zuhörerschar – „White Christmas“, „Rockin' around the Christmas Tree“ und „Halleluja“. Bei letzterem Song war fast etwas Gänsehautfeeling zu spüren. Sogar die Jungs vom TSV, die Würstl grillten, lagen sich schunkelnd in den Armen.



Die Bad Griesbacher Druden vom dortigen Brauchtumsverein zogen die Zusschauer in ihren Bann. Bild: Saibold

Landau (Isar) machte am Samstagabend den Anfang. Sie zeigten diesmal über ihr übliches Spielmannszug-Musikrepertoire hinaus ein paar ruhige Weihnachtslieder nur mit Flöte und Trommel gespielt, was beim Publikum sehr gut ankam. Der zweite Programmpunkt waren die Kids der evangelischen Realschule Ortenburg unter der Leitung von Manfred Achter. Die Sechst- und Siebtklässler spielten zunächst getrennt voneinander klassische Weihnachtslieder und formierten sich

Darsteller vom Aidenbacher Freilichtspiel mischten sich unter die Weihnachtsmarktbesucher.



Die vereinte Band der evangelischen Realschule Ortenburg sang schwungvolle Weihnachtslieder und begeisterte die Zuschauer.





Christbaumverkauf Scheuer

Anton-Haberl-Str. 2, Aidenbach
(neben Betreutem Wohnen, großer Parkplatz)

- aus biologischem Anbau -

Täglich 9:30 - 16:00 Uhr
ab 2. bis 24. Dezember (9-12 Uhr)

Apropos



Würstl: Dieses Jahr war der „Bauernzipfel“ der Aidenbacher Bauernkämpfer der große Renner! Eine rustikale Körndlsemmel mit Bratwurst und darüber gegrillte Zwiebeln – ein deftiger Gaumenschmaus. Die süße Verführung lockte an den Ständen vom Helferkreis (Leckerl), Bienenzuchtverein (Honig), Theaterverein (Schmalzgebackenes), Landjugend (Schokofrüchte) und AFG (Kaiserschmarrn).

Am Sonntag wurde die Premiere des ersten Fackel-Sternmarschs zum Nikolaus auf dem Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg! Über 100 (!) Teilnehmer fanden sich an den drei Treffpunkten ein und zogen in den Marktplatz ein, um sich bei der Pfarrkirche zu einem großen Zug zu vereinen, der geschlossen in den Weihnachtsmarkt einzog.



Die Stadtkapelle Vilshofen spielte zur Eröffnung stimmungsvolle Weihnachtslieder.
Bild: Saibold



In diesem Moment stimmte der neu ins Leben gerufene Aidenbacher Engerlchor die einstudierten Weihnachtslieder an – was für ein Erlebnis! Bezaubert von der süßen Gesangsdarbietung und der historisch-weihnachtlichen Optik der kleinen Engelchen drängten sich die Besucher vor der Bühne. Ein großer Dank gilt Petra Hausladen und Kerstin Hinterdobler, die wochenlang mit den 6 bis 10jährigen Kindern für diesen Auftritt geübt haben. Letztere sang sogar live mit dem Engerlchor herzergreifend ein Lied auf der Bühne, was mit „Zuga-





Historischer Weihnachtsmarkt



Eine große Zuschauerschar drängte sich vor der Bühne, als der Englerchor mit Kerstin Hinterdobler auf der Bühne sang.

be!“-Rufen aus dem Publikum honoriert wurde. So verging die Zeit bis zum Nikolausbesuch wie im Fluge. Bei Glockengeläut und einem gemeinsamen Lied „Lasst uns froh und munter sein“ schritt er mit seinen Krampussen durch die Besucher-menge zur Bühne, um dort nach ein paar besinnlichen Worten die braven Kinder mit Geschenken zu belohnen.



Danke an alle Aidenbacher Vereine, Helfer, Protagonisten, Künstler und Musiker und an alle kleinen und großen Besucher beim Historischen Weihnachtsmarkt 2017!



Der Sonntagabend klang mit weihnachtlicher Musik von Sandra Schumacher und Manfred Achter & Freunde aus. Das Fazit des 7. Historischen Weihnachtsmarkt ist, dass insgesamt ca. 3.000 Besucher eine schöne Zeit in romantischer Atmosphäre mit vielen geschmackvollen Programmpunkten und Sehenswürdigkeiten verbringen konnten. Am Edelstein-Glücksrad wurden insgesamt 500 € eingenommen, die an die Leukämiehilfe Passau gespendet werden.



Engel-Apotheke

Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG
V. Lehmann & M. Fitschen
Marktplatz 27
94501 Aidenbach
Tel.: (0 85 43) 12 58
Fax: (0 85 43) 91 471





Der Bayerische Rundfunk zu Film- aufnahmen in Aidenbach

Vier Tage vor Beginn des Weihnachtsmarktes besuchte das Bayerische Fernsehen mit einem 4-köpfigen Filmteam den Markt Aidenbach. Warum der Aidenbacher Weihnachtsmarkt ein „Historischer Weihnachtsmarkt“ ist, erklärte der Beitrag



weil diese mit Trommeln den Fackel-Sternmarsch anführten. Außerdem filmten die Kameralleute die Aufbau- und Dekorationsarbeiten des Orga-Teams.

An dieser Stelle nochmals ein großer Dank an das Organisations-Team des Weihnachtsmarktes und alle freiwilligen Helfer.

Der Beitrag über Aidenbach ist aktuell in der BR-Mediathek zu finden und wird demnächst auf www.aidenbach.de bereitgestellt.



am Freitag, 1. Dezember, in der Abend-schau im BR-Fernsehen.

Drehorte waren ein Unterstand auf dem Marktplatz und der Fundus des Kultur- und Festspielvereins. Die Aufhänger des Beitrags waren Holz und die typischen Bauerngewänder, denn sie sind die Aushängeschilder vom hiesigen Weihnachtsmarkt und schaffen diese unverwechselbare Stimmung. Daher wurde Walter Schreiner bei seiner Schnitzarbeit gefilmt und anhand der Gewänder im Fundus des Festspielvereins erklärt, warum die Personen in den über 15 Ständen des Weihnachtsmarktes so bäuerlich-historisch gewandet sind. Auch Soldaten aus dem Freilichtspiel wurden gezeigt,



„Wir verkaufen Ihr Haus und präsentieren es im besten Licht.“
(kostenloses Home-Staging bei Maklerrolleinauftrag)

Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach
M: 0175 4456680 www.immokonzept-willnecker.de

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR I

„Für den ersten Eindruck
gibt es keine zweite Chance!“





Veranstaltungen

Die am Besten besuchte Saisoneneröffnung der letzten Jahre



Der einzige ohne Neopren-Anzug, Bürgermeister Karl Obermeier, bedankte sich stellvertretend für alle Aktiven im Hallenbad, bei Patrik Gaus (PAGA-Sport, li), Olga Gimpl (Wasserwacht Aidenbach, 3. v. li.) und Martin Scholz (Wasserwacht Aidenbach, re).

Vielleicht hat das wechselhafte, kühle Herbstwetter die Lust auf Hallenbad verstärkt, aber sicherlich sind die Besucher wegen dem tollen Rahmenprogramm und dem freien Eintritt am Sonntag, 22. Oktober, ins Aidenbacher Hallenbad geströmt. Ein bunt gemischtes Badegast-Publikum genoss den Badespaß und die vielen Möglichkeiten, sich im Wasser zu beschäftigen. Zeitweise waren bis zu 50 Personen gleichzeitig im Wasser, es wurde geschwommen, getaucht und die Unterwasser-Scooter zogen die Schwimmer im Becken



umher. Zwei Tauchlehrer der PAGA-Sportschule waren parallel tätig und voll ausgelastet, denn vom Kind bis zum Senior wollten viele gerne die Tauchausrüstung testen. Die Wasserwacht Aidenbach war ebenso fleißig mit dem

Aktivprogramm beschäftigt und die Schwimmschule Franzen/Persau übte mit Jugendlichen u. a. den Hechtsprung. Bürgermeister Karl Obermeier war auch neugierig, wie das frisch energetisch sanierte Hallenbad angenommen wird in der neuen Saison und zeigte sich erfreut über die vielen Aktiven im Bad.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Gäste, die die Hallenbad-Saisoneneröffnung 2017 zu einem Erfolg gemacht haben.

Bilder: Wasserwacht



Zum Vergnügen der Zuschauer spielte die Theatergruppe 4mal



Die Aufführungen fanden wie gewohnt im großen Festsaal des Gasthofs „Zum Kirchenwirt“ in Aidenbach statt. Der „neue“ Kirchenwirt Robert Schmid hat extra seine Eröffnung um eine Woche verschoben, damit die Theatergruppe die schon Anfang des Jahres geplanten Terminen im Oktober halten konnte. Wie es schon Tradition ist, durfte die kleine Bühne der Theatergruppe zu Beginn des Abends zwei Stücke von Lorient spielen.

„Die vom Reschndobl“ haben sich mit „Bixlmadam“ ein besonders gutes Stück ausgesucht. Doch wer ist die Bixlmadam? Die Geschichte kurz erklärt: 3 Herren die sich mit dem Zug verfahren haben und falsch abgestiegen sind wetten, dass sie eine Dame ausnehmen können – mit welchen Tricks auch immer. Die drei Herren, gelandet im Hotel „Zum springenden Bock“, merken schnell, dass zwei Damen im Hotel zu Gast sind. Wer von den beiden ist wohl die Bixlmadam?

Das Stück ist bei der Bevölkerung sehr gut angekommen, obwohl viele Stellen hochdeutsch waren und nicht klassisches Bayerisch.

Bild/Bericht: Schütz

Bezaubernde Herbstwanderung an der Donau



Mit der Idee einer gemeinsamen Wanderung am Donau-Panoramaweg haben die Verantwortlichen von der Tourismusgemeinschaft Donautal-Klosterwinkel, dem Stadtmarketing Deggendorf e.V. und dem Tourismus im Landkreis Deggendorf voll ins Schwarze getroffen.

Begleitet haben die Wanderung mit fast 80 Teilnehmern der stellv. Landrat aus Deggendorf, Josef Färber, Bürgermeister Karl Obermeier aus Aidenbach, Bürgermeister Albin Dietrich aus Niederaltach, die Deggendorfer Donau-Königin Katrin, Matthias Hiergeist von der Tourismusgemeinschaft Donautal-Klosterwinkel, Stefanie Danner vom Stadtmarketing Deggendorf e.V. und Inge Edmeier, Tourismusreferentin des Landkreises Deggendorf.

Los ging es am Morgen mit einem Vortrag von Kreisheimatpfleger Florian Jung in der Wallfahrtskirche Halbmeile, bevor die Böllerschützen vom Donaugau Deggendorf den Startschuss zum Wandern gaben. Begleitet von wunderbar



Eine große Veranstaltung: Der Tag des Ehrenamts mit Sportlerehrung

Bürgermeister Karl Obermeier sprach am Tag des Ehrenamts in der großen Aula der Mittelschule wieder vor einer sehr großen Gruppe geladener Gäste. Den meisten unter ihnen wurde an diesem Abend für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt oder ihre herausragende Leistung in unterschiedlichsten Sportarten geehrt. Einige Ehrengäste fanden sich auch bei dieser Veranstaltung ein, um ihren Respekt zu zollen. Unter ihnen war Pfarrer Sebastian Wild, der ehemalige Bürgermeister von Aidenbach und jetziger Landtagsabgeordneter Walter Taubeneder, Vize-Landrätin Gerlinde Kaupa und natürlich die Vertreter des Marktes Aidenbach, der 2. Bürgermeister Robert Grabler, der 3. Bürgermeister Wolfgang Joosz und einige Markträte. Zahlreiche Träger der Bürgermedaille und der Ehrenbürger Hans Jocham befanden sich unter den Zuschauern.

Dinge, die man nicht kaufen kann, seien Familie, Gesundheit, Freundschaften und auch das ehrenamtliche Engagement für andere, bemerkte Karl Obermeier in seiner Eröffnungsrede. Den Bürgern zu danken, die sich in Vereinen, Parteien, bei der Feuerwehr, für Senioren oder im Sport engagieren, sei ihm ein großes Anliegen. Denn oft würde diese zeitraubende, selbstlose Arbeit in der Öffentlichkeit nicht gesehen werden, sodass Abende wie dieser eine geeignete Plattform seien, um einen großen Dank und Lob auszusprechen. „Ehrenamtliche sind das Rückgrat der Gesellschaft und wichtig für das harmonische Miteinander in einer Gemeinde“, so Karl Obermeier. Pfarrer Wild berichtete in seinem Grußwort von einer soeben besuchten Vereinsveranstaltung, wo sich anfangs kein neuer Vorstand hervorgetan hatte. Er appellierte daher an die Zuhörer, sich weiterhin zu engagieren und den Mitmenschen ein freundliches Gesicht zu zeigen. Gerlinde Kaupa erinnerte an die 2011 ins Leben gerufene Ehrenamtskarte, die gerne von Landrat Franz Meyer ausgegeben wird, um den Ehrenamtlichen Wertschätzung zu zeigen für ihre Arbeit. „Bezahlen kann die ehrenamtliche Tätigkeit niemand – kein Staat und keine Kommune.“, waren ihre Worte. Auch wenn es manchmal bequemer wäre Nein zu sagen, nehmen viele Leute ein Ehrenamt an und tragen diese Verantwortung freiwillig.

MdL Walter Taubeneder zitierte ein Gleichnis des römischen Philosophen Seneca, der die menschliche Gesellschaft mit einem Gewölbe vergleicht, das ohne den Zusammenhalt der einzelnen Steine zusammenstürzen würde. Manfred Achter, ehem. Marktrat, wurde mit seiner Ehefrau Uschi, seiner persönlichen Stütze im Hintergrund, als erste auf die Bühne geholt. Karl Obermeier dankte im Namen des Marktes Aidenbach für die Marktratstätigkeit von 2008 - 2016. Für ihre Ideen und den großen Eifer, den sie bei



warmen Herbstsonnenstrahlen und direkt am Donauufer ging es gut gelaunt und plaudernd nach Niederaltaich. Flott unterwegs erreichte die Gruppe schon vor der geplanten Mittagszeit das Klostergelände in Niederaltaich, damit blieb dort viel Zeit für die gemütliche Brotzeit. Die Wanderer konnten sich mit einer Spende für das Hospiz St. Ursula für die ansonsten kostenlose Wanderung erkenntlich zeigen.



Frater David erläuterte in der Nikolauskirche die Entstehung der byzantinischen Dekanie im Kloster Niederaltaich und zeigte den Besuchern anschaulich die Besonderheiten in der Tradition der Ostkirche. Dann ging es bei fast sommerlichen Temperaturen weiter durch die Gundelau mit ihren Weihern und kleinen Wäldchen, im Blick schon die Burgruine von Winzer. Begeistert war die Gruppe vom Panorama, das sich dort präsentierte und von der tollen Versorgung durch das Winzerer Team um Bürgermeister Roith und Monika Kleehaus. Ein wunderbarer Ausklang des schönen gemeinsamen Wandertages, bevor es per Bus nach Deggendorf zurückging. Kein Wunder, dass alle Teilnehmer fanden: eine super Aktion, hoffentlich gibt es eine Fortsetzung im nächsten Jahr! Auch die Organisatoren waren rundherum mit dem Tag zufrieden und haben in den Hinterköpfen schon die Überlegungen für Ihre nächste Tour.

Bericht: Hiergeist

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst

MAGIM
Bauelemente

Tuchmacherstraße 7
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 2989
Fax 08543 / 916877
www.magim.de
info@magim.de



Veranstaltungen



der jährlichen Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeier an den Tag legen, wurden Christa Pöpl und Maria Kroiß geehrt. Durch sie wird der Nachmittag ein vorweihnachtliches Highlight für die Senioren von Aidenbach. Die drei Damen von der Volksbücherei Aidenbach wurden als nächstes mit Blumen beschenkt: Regina Friedrich, Iris Völkel und Olga Hanke kümmern sich seit Jahren um den Bücherbestand, nehmen an den Kursen der Diözese in Passau teil und unterstützen das Projekt „Lesestart – drei Meilensteine für das Leben“. Helmut Zeitlhofer, seit 1972 engagiertes Mitglied und seit 1986 1. Schützenmeister bei der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach e. V., galt großer Dank für sein Engagement im Verein, der kürzlich sein 50-jähriges Jubiläum und die Einweihung der elektr. Schießstände feiern konnte. Laut dem Laudator Karl Obermeier wäre dies ohne Herrn Zeitlhofer nicht möglich gewesen. Auch seiner Frau Christa wurde für die jahrelange Mithilfe bei diversen Veranstaltungen gedankt. Ein ver-

TELEFON UND ELEKTRO
Föckersperger Handels GmbH
Vilshotener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tje.fockersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: [tuefoeckersperger](#)

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte ·
Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · **Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abo's ·**
HD+-Karten · **Handy- und Vertragsverlängerungen ·** Handyzubehör und
Wertgarantie · **Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung**

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
Umstellung auf IP · WIR · ihr Telekompartner - beraten Sie gern!

JETZT in vielen Orten: BREITBAND-AUSBAU · WIR BERATEN SIE GERN!

Wir suchen Elektroinstallateure, 450 Euro Aushilfen für Elektro!

dientes Mitglied des Kultur- und Festspielvereins wurde als nächstes auf die Bühne zitiert. Franz-Xaver „Fide“ Rettenberger ist zuständig für die Bühneneffekte beim Freilichtspiel und sorgt seit Jahren für Explosionen und Feuer-/Lichteffekte bei den Kampfszenen, ohne die das Festspiel nicht so mitreißend anzusehen wäre. Auch der Theaterverein „Die vom Reschndobl“ hatten einen „Ehrenmann“ in ihren Reihen. Max Gimpl beeinflusst seit über 20 Jahren als Vorstandsdmmitglied die Geschicke des Vereins und nahm eine Ehrenurkunde für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit in Empfang. Auch im Jahr 2017 war er in der Theateraufführung „Bixlmadam“ beim Kirchenwirt auf der Bühne zu sehen.



Im Anschluss traten viele junge Leute vor die Zuschauerschar. Die Schwimmer der Mittelschule wurden für den 1. Platz im Bezirksfinale und für den 4. Platz im Landesfinale ausgezeichnet, die Leichtathletinnen belegten den 2. Platz im Bezirksfinale. Die Leichtathletik-Jungen folgten ihrem Beispiel gleichermaßen. Auch die Schach-Abteilung des TSV Aidenbach konnte in der Saison 2016/2017 in der Kreisliga Ost eine Meisterschaft erzielen. Bei den Schützen wurde Christa Faulstich Bezirks- und Gaumeisterin 2016 und Anna Gegenfurtner Gaujugendkönigin. Der TC Aidenbach wurde auf dem Kleinfeld niederbayerischer Meister mit der U10-Mannschaft.





Ebenso erzielten eine Meisterschaft die E-Jugend des TSV Aidenbach und die TSV-Reserve. Die „kleinen Helden“ des TSV Aidenbach sind die Fußballspieler der F-Jugend, die mit 9 (!) Punkten Vorsprung Meister wurden und beim Community Cup den 2. Platz erspielt haben.

Nach den Ehrungen wurden den Vereinsvertretern Schecks für die Jugendförderung übergeben und der Abend klang bei einem leckeren Buffet und netten Gesprächen aus.

Danke an die Band „Triple-M“ vom Musikstudio Barth für die musikalische Umrahmung des Abends.



Nachlese Kunst im Park



Auf Einladung von Bürgermeister Karl Obermeier und Organisatorin Martina Wohlfahrt kamen vor kurzem die mitwirkenden Künstler von „Kunst im Park“ im Lesesaal des Rathauses zusammen, um die erste Auflage nochmals gemeinsam Revue passieren zu lassen. Als kleines Dankeschön gab es für alle Künstler eine Foto-CD als Erinnerung an die gelungene Premiere. Bei schönstem Wetter konnte aufgebaut werden. Die strahlende Sonne sorgte dafür, dass zahlreiche Besucher kamen und somit zeigten sich alle mit der Resonanz zufrieden. Die Verantwortlichen sowie Künstler resümierten, dass die Basis der Veranstaltung stimmt. Für das nächste Jahr plant man das Rahmenprogramm des Events auszubauen und die Kunst noch mehr in den Vordergrund zu rücken. Denn der Charakter von „Kunst im Park“ soll Kunst zum Schauen, Anfassen und mit nach Hause nehmen sein – und das alles in entspannter Freiluft-Atmosphäre. Während der Gesprächsrunde gab es auch bereits schon einige Ideen dazu und nahezu alle Künstler sagten ihr Kommen für „Kunst im Park“ 2018 am 09. Juni zu.

Bildhauern bei der Arbeit über die Schultern schauen



Weiteres Kunsthilghlight im nächsten Jahr

Bürgermeister Karl Obermeier beabsichtigt im Kulturbereich weitere Akzente zu setzen. Deshalb gibt es im kommenden Jahr seit längerem wieder ein Bildhauersymposium, bei dem mehrere Bildhauer zusammenkommen und an einem gemeinsamen Werkplatz Skulpturen aus dem gleichen Material und dem gleichen Thema entwerfen und gestalten. Dabei werden vier Künstler aus Deutschland und Österreich im Verlauf von einer Woche Figuren aus Holz erschaffen. Die entstehenden Kunstwerke sollen dann anschließend am Marktplatz aufgestellt und somit den öffentlichen Raum bereichern. Die Absicht des Symposiums ist, den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur die Entstehung der Kunstwerke vor Ort zu ermöglichen, sondern diese auch noch in Zukunft genießen zu können. Unterstützung bei Idee, Konzept, Organisation und Durchführung erhält die Marktverwaltung dabei von Konzeptkünstler Hubert Huber aus Fürstentzell.

Kultur-Veranstaltungen des Marktes Aidenbach sind ab sofort unter „KULTUR-ZEIT Markt Aidenbach“ zu erkennen.



Passauer Str. 14
94474 Vilshofen
Tel: 08541 7128
www.bsaugenoptik.de

Gutscheinaktion zu Weihnachten

mehr Geschenk für Ihr Geld

Sie erhalten für
50.-€ einen 55.-€-Gutschein
100.-€ einen 115.-€-Gutschein
150.-€ einen 175.-€-Gutschein
200.-€ einen 240.-€-Gutschein*

*Aktion bis 24.12.17

Ihr 1-A-Augenoptiker* und Spezialist
für Gleitsicht- und Computerarbeitsplatzbrillen
Kinderbrillen, Sonnenbrillen, Sportbrillen,
Arbeitsschutzbrillen, Schießbrillen
Kontaktlinsen und Kontaktlinsenanpassung
kostenloser Sehtest, Führerscheinsehtest...

WIR WÜNSCHEN
IHNEN FROHE FESTTAGE
UND ALLES GUTE ZUM NEUEN JAHR!



SCHAFFLHUBER GMBH
HEIZUNG-SANITÄR-GARTENGERÄTE
94501 AIDENBACH
TEL. 08543/1339 – FAX 4684
WWW.SCHAFFLHUBER-AIDENBACH.DE

BETRIEBSURLAUB: 23.12.2017 - 06.01.2018



Veranstaltungen

Konzert und Kabarett KULTUR im August 2018

Markt  ZEIT
Aidenbach

Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier hat Simon Meilhamer, Sohn und Manager von Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger alias „Herbert und Schnipsi“ und den Kultur- und Festspielverein Aidenbach e. V. an einen Tisch geholt, um für das Jahr 2018 wieder ein tolles Kultur-Event auf die Beine zu stellen. Am Wochenende vom 3. bis 5. August sind ein Konzert (Freitag) ein Kabarettabend (Samstag) und ein Familien-nachmittag (Sonntag) geplant.

Bereits jetzt können die Veranstalter folgende zwei Events präsentieren – eine tolle Geschenkidee zu Weihnachten, nicht wahr?



DeSchoWieda – „So und ned anders“

Fr. 03.08.2018 – Festspielgelände Aidenbach
Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Herbert & Schnipsi – “Best-of: Zeitreise mit Schlaglöchern.“

Sa. 04.08.2018 – Festspielgelände Aidenbach
Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Augenzwinkernd, lässig und traditionsbewusst: „DeSchoWieda“ live in Aidenbach

Die Jungs präsentieren ihr 3. Album „So Und Ned Anders“



So gengan de Gang! Über drei Jahre ist es her, dass vier Erdinger Burschen mit ihren originellen Musikvideos im Auto zuerst das Internet (mittlerweile über 30 Millionen Klicks) und dann die Herzen einer immer größer werdenden Fangemeinde im Sturm erobert haben. Die Folge waren vor Stimmung brodelnde und ausverkaufte Livekonzerte sowie Auftritte als Headliner bei namhaften Festivals in Bayern und Österreich (u.a. BrassWiesn und Woodstock der Blasmusik 2017). Erlebt man mit, wie das Publikum bei einem ihrer mitreißenden Konzerte völlig textsicher mitsingt, dann wird sofort klar: DeSchoWieda verkörpern ein modernes bayrisches Lebens-



und Musikgefühl, nach dem sich das Publikum von Franken bis Südtirol lange gesehnt hat!

„So Und Ned Anders“ melden sich DeSchoWieda mit ihrem dritten Album (Veröffentlichung im Frühjahr 2018) und zugehöriger Tour zurück. Wer sie schon kennt, weiß es sowieso – wer sie jetzt erst entdeckt, wird es sofort merken: So und ned anders klingt er, der unverwechselbare DeSchoWieda-Sound. Ob im Auto, im Tourbus oder auf der Zündapp – die Band durchstreift musikalisch vielseitig und absolut eigenständig die gesamte Poplandschaft, ohne dabei je ihre sympathische Bodenständigkeit zu verlieren.

Die vier oberbayrischen Jungs lassen es bei ihren Auftritten ordentlich krachen: Multiinstrumentalist Johannes fetzt mit Tuba und Trompete über die Bühne, oder sorgt mit flirrender Geige für einen Hauch von ungezügelter Gipsy-Romantik. Drummer Felix mischt mit wuchtiger Bassdrum und wilden Rockabilly-Grooves die Tanzböden des Alpenraums auf. Tobi rappt und verpasst dem kraftvollen Mix nicht nur durch lässige Soli auf der Steirischen, sondern auch durch sein Spiel mit dem Kontrabass noch mehr einzigartigen Drive. Sänger Max lässt die Gitarrensaiten glühen und begeistert mit feinsten Mundart. Das Ergebnis ist bayrische Popmusik, die zum Mitsingen einlädt und Lust auf viel mehr macht!

Die Lyrics der neuen Songs stecken wieder voller Lebensfreude, frecher Zweideutigkeit, und es werden auch ernstere Töne angeschlagen. Da gibt es schon mal eine verbale „Watschn für olle, de spinnan“, seien es Fanatiker egal welcher Richtung, oder Alltagsstypen, die jedem einfach nur auf die Nerven gehen.

Vollgas heißt die Devise im Frühjahr 2018, wenn DeSchoWieda den Motor kickstarten und mit ihrem neuen Album „So Und Ned Anders“ im Gepäck auf Tour gehen.

INFO

Karten gibt's unter

www.oskar-konzerte.de oder
www.eventim.de

sowie bei **allen Geschäftsstellen der PNP** und sofern nicht ausverkauft, an der **Abendkasse**.



Herbert & Schnipsi – „Best-of: Zeitreise mit Schlaglöchern.“

Bayerns bekanntestes Komödianten-Ehepaar geht auf Tour mit ihren schönsten Nummern aus 35 gemeinsamen Bühnenjahren!



1982 bis heute. Eine enorme Zeitspanne. So lange, also seit mehr als 35 Jahren, stehen Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger alias „Herbert und Schnipsi“ mittlerweile gemeinsam auf der Bühne. Der perfekte Zeitpunkt, um sich endlich an ein Best-of-Programm zu wagen. Kein leichtes Unterfangen, wollten doch acht Bühnenprogramme auf 120 Minuten komprimiert werden.

Doch die Auswahl wurde getroffen und so ist eine einzigartige Mischung entstanden, quasi die Essenz aus 35 Bühnenjahren „Herbert und Schnipsi“. Dabei wird umso klarer, welche Ausnahmeposition Meilhamer/Schlenger in der bayerischen Szene innehaben, in der sie von Anfang an ihr eigenes Genre prägten: die Mischung aus grandios gespielten, pointierten Sketchen, intelligent und liebevoll gedichteten Liedern und dem direkten Austausch mit dem Publikum. Dieser Mix passt in keine Schublade. Die beiden sehen sich selbst weniger als Kabarettisten, (schon gar nicht als politische), sondern lieber als Komödianten und Volkssänger in der Tradition z.B. Karl Valentins und Liesl Karlstadts.

Dabei gelingt es ihnen immer wieder Absurdes und Alltägliche zu verbinden. Sie erheben sich nie über andere, sondern lachen über sich selber und mit ihnen das Publikum, das sich nicht selten in den Bühnenfiguren wiedererkennt. Man erlebt zwei Vollblutkünstler in ihrem Element. Hier wird die Spielfreude und die Lust am Unperfekten zum Leitmotiv. Wo „Herbert und Schnipsi“ drauf steht, da ist nie was ganz perfekt, ganz grade, ganz harmonisch. Da stehen zwei auf der Bühne, die sich mit all ihren Schwächen präsentieren, sich dabei gern haben, nur eben nicht permanent. Passend hierzu auch der Titel „Zeitreise mit Schlaglöchern“.

Die Zuschauer fühlen sich wie zu Besuch bei alten Freunden – was vielleicht die lang-anhaltende Liebe und Treue der Herbert & Schnipsi-Fans erklärt.

Das Best-Of Programm vereint nun die großen Klassiker aus den 90er und 2000er Jahren, mit Erfolgsnummern aus der Anfangszeit des Duos Anfang der 80er.

Im vielleicht besten Herbert & Schnipsi Sketch jemals, „Silvester“, treffen roman-

tische Vorstellungen vom Silvester-Abend auf einer Hütte auf die Herbert & Schnipsi-Realität, in der einfach zu viel schief geht. Im „Jenseits“ macht Beamtensohn Herr Wimmer mit dem Zufallsprinzip „Wiedergeburt“ Bekanntschaft. Und bei der „Grabrede“ wird deutlich, dass in einer Geschwisterbeziehung nichts verjährt. Die Nummern vereinen eine hohe Pointendichte mit berührenden Momenten. Nie sind die gespielten Figuren wirklich böse, es menscht einfach.

Aber nicht nur die Sketche heizen richtig ein. Auch bei den Liedern wurde ein Querschnitt gewählt, der sich sehen lassen kann. Hanns Meilhamer singt den vertonten Bild-Zeitungs-Artikel „UFOs – grüne Kugeln“, den er bereits auf die Bühne gebracht hatte, als er noch solo unterwegs war. Claudia Schlenger zeigt ihr ganzes Entertainment-Repertoire in „I bin besser“ in dem sie in 4 Minuten ein Leben von 80 Jahren abdeckt. Und mit dem fast philosophischen „Muatter, i bin a Guckuck“ spielt das Paar auch das Titellied seines allerersten gemeinsamen Bühnenprogramms von 1984, eine Hymne auf Individualität und Freiheitsliebe. Der professionelle Dilettantismus, den das Paar praktisch perfektioniert hat, wird im grandiosen „Des Liad ist schlecht“ auf die Spitze getrieben.

Eingebettet werden die Lieder und Sketche durch biographische Anekdoten und Geschichten über die Zeit in der sie entstanden sind und gespielt wurden. Sowohl Fans, als auch Neueinsteiger kommen hier voll auf ihre Kosten.

Claudia Schlenger und Hanns Meilhamer nehmen ihre Zuschauer mit auf eine so komische, wie berührende Zeitreise durch die letzten 35 Jahre.

Von und mit Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger.

Regie: Eva Demmelhuber. Management: Oskar Konzerte.

INFO

Karten gibt's unter

www.oskar-konzerte.de oder

www.eventim.de

sowie bei allen Geschäftsstellen der PNP und sofern nicht ausverkauft, an der **Abendkasse**.

Bilder: Wiebe, Berichte: Meilhamer

JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau Baustoffe

Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88

Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempl.bau@t-online.de





Veranstaltungen

Helau! geht auch in Niederbayern

Faschingszug der AFG am 10. Februar

Fesche Funkenmariechen tanzen über den Marktplatz, Gute-Laune-Musik schallt aus den Boxen - das ist Fasching in Aidenbach! Der Faschingszug von der Aidenbacher Faschingsgesellschaft etabliert sich die letzten Jahre zum Party-Geheimtipp. Das närrische Treiben wird durch andere Vereine, Stammtische und sonstige Gruppen auf Festwägen und durch lustig gekleidete Fußgruppen unterstützt. Gerne wird das aktuelle Gemeindegesehen oder Weltpolitische durch den Kakao gezogen. Der Gaudiwurm schlängelt sich vom alten Bahnhof zum Marktplatz, um dort von den Faschingsfreunden empfangen zu werden. Alle Gäste sind kulinarisch bestens versorgt, allerlei Getränke tun ihr übriges für die gute Faschingslaune.

Unsere Veranstaltungen Saison 2018



- | | |
|----------|--|
| Samstag: | 06.01.2018 Hofball
(19:00 Uhr Kirchenwirt Aidenbach) |
| Sonntag: | 21.01.2018 Männergardetreffen
(13:00 Uhr Kirchenwirt Aidenbach) |
| Samstag: | 27.01.2018 Seniorenfasching
(14:00 Uhr Mittelschule Aidenbach) |
| Samstag: | 10.02.2018 Faschingszug
(14:30 Uhr Marktplatz Aidenbach) |

Aidenbacher Faschingsgesellschaft e.V.



**Meisterbetrieb
Franz Stümpfl**

Franz Stümpfl
Malermeister

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de

Rosenmontagsball des TSV Aidenbach



Traditionell richtet der TSV Aidenbach wieder einen ereignisreichen Rosenmontagsball aus. Einlass ist bereits um 19 Uhr in den großen Festsaal beim Kirchenwirt, der Ball wird offiziell eröffnet um 20 Uhr. Die Band „Black Jack“ spielt Tanz- und Partymusik, sodass der ausgelassenen Faschingsgaudi nichts im Wege steht. Im Programm des Abends finden sich u. a. „Wild Nation“ und Auftritte der Aidenbacher Faschingsgesellschaft. Ein Kartenvorverkauf findet nicht statt, die Tickets sind an der Abendkasse zum Preis von 10 € für Erwachsene und für 8,50 € für Jugendliche bis 18 Jahren erhältlich.

Frech und gemütlich mit süffigem Bier – Starkbierfest am 10. März



Früh dran sein sollte man, wenn man einen guten Blick auf die Bühne haben will. Das Aidenbacher Starkbierfest findet traditionell in den Räumlichkeiten der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft statt und ist ebenso traditionell gut besucht. Neben bayerischen Schmankerl wird den Gästen regionales Starkbier gereicht. Meist ist die Stimmung schon positiv aufgeheizt, wenn Pater Aventinus an das Rednerpult herantritt. Anwesende örtliche Prominenz und Politiker zucken da schon zusammen, denn eines ist sicher - er hat das Jahr überall seine Ohren und Informanten und keine „Schandtat“ bleibt unentdeckt und unerwähnt. Wen es nicht trifft, der hat natürlich gut Lachen. Aber Vorsicht! Schon das nächste Jahr kann man selbst „dablegg“ werden, das geht oft schneller, als einem lieb ist.

„Das Gesicht der Menschheit“ – Ausstellung von Simona Marschall



Unter dem Titel „Das Gesicht der Menschheit“ wird die Hobbykünstlerin Simona Marschall im März 2018 mit ihren Werken die Ausstellungsfläche im Lesesaal des Rathauses bereichern.

Dipl. Ing. Univ. Simona Marschall lebt seit 1993 in Aidenbach. Ursprünglich stammt sie aus Timisoara in Rumänien. Von dort siedelte sie 1990 nach Bayern über. Schon im Kindesalter entdeckte sie die Leidenschaft zur Malerei. Unter der Künstlerin Xenia Eraciide Vreme erlernte Simona Marschall parallel zu ihrem Studium für Bauwesen an der Volkshochschule drei Jahre lang Grafik, Kunst und Malerei und widmete sich anschließend der Glasmalerei. Im Jahre 1984 präsentierte sie erstmals in ihrer Heimatstadt bei einer Gemeinschaftsausstellung ihre Werke. Später wechselte sie aufgrund der Fragilität des Glases zur Acrylmalerei. Seitdem setzt sie sich intensiv mit dieser Malerei auseinander. Der Schwerpunkt liegt dabei bei den Menschen. „Ich freue mich sehr, wenn ich meine Bilder den Menschen zeigen darf“ sagt Simona Marschall voller Vorfreude auf die **Eröffnung der Ausstellung**, die am **09. März 2018 um 19:00 Uhr** über die Bühne gehen wird. Das Ziel der Künstlerin ist es, dass ihre Bilder in Galerien von bekannten Kritikern wahrgenommen und beurteilt werden. Die Kunstwerke sind bis 6. April während der Rathausöffnungszeiten zu sehen.

Bild: Marschall

Personen und Persönliches

Gemeinsam sind es 180 Jahre

Begeht jemand den 90. Geburtstag, dann ist das schon etwas Besonderes. Wenn aber ein Ehepaar gemeinsam innerhalb von wenigen Wochen diesen Ehrentag feiert, dann kann man schon von einem außergewöhnlichen Ereignis sprechen. Magdalena und Ludwig Bauer sind im August zusammen 180 Jahre alt geworden.

Sie sind beide 1927 geboren. Magdalena Bauer Anfang August und Ludwig Bauer am Ende des Monats. „Das sind nicht mal 4 Wochen Unterschied“ erklärte das Jubelpaar. Gefeiert wurde am Jubiläumstag von Ludwig Bauer im Kreise der Familie.

Kennengelernt haben sich die beiden in der Gemeinde Beutelsbach. Da Magdalena Bauer, geboren in Szulok/Ungarn, mit ihrer Familie aufgrund der Kriegsfolgen 1944 ihre Heimat verlassen musste, kam sie über das Aidenbacher Auffanglager nach Beutelsbach, wo Ludwig Bauer nach dem Tod seiner Mutter bei seinen Großeltern im Ortsteil Aicha aufwuchs. 1949 wurde geheiratet. Ihren Lebensunterhalt verdienten sich die beiden in der Landwirtschaft und Ludwig Bauer zusätzlich in einem Steinbruch bei Neustift. 1960 zog die Familie mit den inzwischen geborenen zwei Töchtern nach Aidenbach. Dort arbeitete Ludwig Bauer bis zur Rente 28 Jahre lang beim Bauunternehmen Josef Krempel. Ehrenamtlich engagierte sich Ludwig Bauer für den Bienenzuchtverein Aidenbach, dem er 1985 als Mitglied beitrug. Fünf Jahre später wurde er zum Vorsitzenden gewählt. Diese Funktion übte er bis 2002 aus. In dieser Zeit setzte er sich u. a. für den Bau des Lehrbienenstandes in Hollerbach ein. Für seine Verdienste um den Verein wurde er 2002 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.



Magdalena und Ludwig Bauer hatten gleich doppelten Grund zu feiern. Dazu gratulierte auch Bgm. Karl Obermeier

Aidenbach hat einen neuen Treffpunkt

Donnerstag 16:30 Uhr 18. Januar	Donnerstag 16:30 Uhr 15. Februar	Donnerstag 16:30 Uhr 15. März	Donnerstag 16:30 Uhr 19. April
Donnerstag 16:30 Uhr 10. Mai	Donnerstag 16:30 Uhr 21. Juni	1. Halbjahr 2018	

Hier treffen sich Menschen verschiedener Kulturen. Ganz locker, einfach aus Neugier und zum gegenseitigen Kennenlernen
Aidenbach,
Kreuzkirchenstraße 2

BC BEGEGNUNGS CAFE AIDENBACH
wo aus Fremden Freunde werden

www.aidenbacher-helferkreis.de

Info-Abend zur Gründung einer Jugendblaskapelle für Aidenbach

am 15. Januar 2018
um 18:00 Uhr im Lesesaal





Personen und Persönliches

Herzlichen Glückwunsch zum 65ten



Bürgermeister Karl Obermeier hatte Anfang Oktober Eva Kapfhammer die besten Glückwünsche zu ihrem 65. Geburtstag überbracht. Andreas Juergens lud die Geburtstagsrunde anlässlich der Vernissage seiner Lichtkunstinstitution in seine Räumlichkeiten auf geselliges Beisammensein ein. Die Jubilarin ist seit 2008 Mitglied des Marktrates und ist außerdem im Kultur- und Rechnungsprüfungsausschuss vertreten. Das Gemeindeoberhaupt dankte Eva Kapfhammer für ihr kommunalpolitisches Engagement und wünschte ihr alles Gute.

Marktrat Hans Asen ein 60er



Zu seinem runden Geburtstag gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier Marktrat Hans Asen. Seit 2007 gehört er dem Marktratsgremium an und ist im Kulturausschuss. Hans Asen war viele Jahre als Vorsitzender des Kultur- und Festspielvereins, als Spielleiter und sogar als Schauspieler (General Kriechbaum) bei unserem Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ tätig. Desweiteren war Hans Asen lange Jahre Vorsitzender des Gewerbevereins und 36 Jahre lang treuer Fierant auf dem Aidenbacher Volksfest. Bürgermeister Karl Obermeier bedankte sich bei seinem Markratskollegen für sein vorbildliches Engagement zum Wohle der Aidenbacher Bürgerinnen und Bürger. Weiterhin wünschte er dem Jubilar viel Erfolg, Glück und Gesundheit.



Else Sturm 95 Jahre alt

Im Kreise der Familie konnte Else Sturm den 95. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten war auch Bürgermeister Karl Obermeier, der die besten Glückwünsche der Marktgemeinde überbrachte.

Geboren wurde die Jubilarin unter den Namen Elisabeth Schott 1922 in Aidenbach, wo sie zusammen mit weiteren sieben Geschwistern aufgewachsen ist. Nach dem Schulabschluss absolvierte sie das erforderliche Pflichtjahr, arbeitete ein Jahr in einer Zahnarztpraxis in München und durchlief anschließend eine kaufmännische Lehre.



Else Sturm (Mitte) an ihrem 95. Geburtstag mit Bürgermeister Karl Obermeier(li) und Tochter Heidi (re)

Ihren Ehemann den Textilkaufmann Hermann Sturm lernte sie in dieser Zeit kennen. Am Ende des Krieges wurde 1945 geheiratet. Tochter Heidi komplettierte die Familie. Zusammen mit ihrem Mann betrieben beide über 40 Jahre ein Geschäft am Marktplatz in Aidenbach. Nach der Übergabe an ihre Tochter half sie jedoch immer noch aushilfsweise und beratend im Laden mit.

Else Sturm vertreibt sich die Zeit gerne mit Zeitung lesen und Karten spielen.



Die Redaktion bittet um Entschuldigung. Im letzten Gemeindeblatt hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen:

Goldene Hochzeit im Hause Heuschneider gefeiert

Richtig ist: **Diamantene Hochzeit**



(v. l.) Norbert und Monika Cyllik mit Sohn Florian freuten sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Karl Obermeier zu ihrem Jubelfest

Auf 50 Jahre harmonische Gemeinsamkeit können Monika und Norbert Cyllik zurückblicken. Beide sind keine gebürtigen Aidenbacher, haben aber den weitaus größten Teil ihres Lebens hier verbracht. Auch im Berufsleben fanden sie einen gemeinsamen Weg.

Norbert Cyllik wurde als Einjähriger zusammen mit seiner Familie aus der Heimat in Oberschlesien, wo er 1944 in Laurahütte das Licht der Welt erblickte, vertrieben und fand seine Bleibe in Oberiglbach (Gemeinde Ortenburg). 1954 erfolgte der Umzug nach Aidenbach. Nach dem Besuch der Wirtschaftsaufbauschule in Passau absolvierte er eine Banklehre bei der Raiffeisenbank und arbeitete sich bis zum Bankdirektor hoch.

Monika Cyllik, geb. Landscheck, wurde 1945 im österreichischen Steinbach a. d. Steyr geboren und musste ebenfalls im Kindesalter ihr geliebtes Vaterland verlassen. Die Familie fand Aufnahme in Mödelsbach/Landkreis Rottal-Inn und kam 1956 nach Aidenbach. Später erlernte sie ebenfalls bei der Sparkasse den Beruf der Bankkauffrau. 1967 heiratete das Jubelpaar und freute sich über die Geburt der beiden Töchter Iris und Nicki sowie Sohn Florian. Große Freude haben sie an ihrem Enkel Paul.

Fortan kümmerte sich Monika Cyllik um den Haushalt und die Erziehung der Kinder. Als ihre große Lebensaufgabe sieht das Ehepaar die Pflege des behinderten Sohnes. Ferner stellte sich Norbert Cyllik viele Jahre in den Dienst der Öffentlichkeit. So war er zum Beispiel jahrelanger Kassier bei verschiedenen Aidenbacher Vereinen. Desweiteren übt der Jubilar seit über 40 Jahre das Amt des Geschäftsführers beim Bayr. Patr. Verein Aidenbach 1857 und Brandunterstützungsverein aus. Für sein großartiges ehrenamtliches Engagement

wurde Norbert Cyllik 2007 die Bürgermedaille des Marktes Aidenbach verliehen. Namens der Marktgemeinde gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier dem Ehepaar und überreichte ein Geschenk.

Kroiss GmbH
Tiefbau
Bohrtechnik
Unterradlsbach 6
94439 Roßbach



Tel: + 49 (0) 8564 / 96 11 – 0
E-Mail: info@kroiss-web.de
Internet: www.kroiss-web.de

Eiserne Hochzeit gefeiert



Kürzlich konnten Ernestine und Walter Kuffner ihre Eiserne Hochzeit, ein Ehejubiläum, das nicht so vielen vergönnt ist, feiern. So gab es bekannte Gratulanten, allen voran Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der dem Jubelpaar in einem persönlichen Schreiben gratulierte. Ministerpräsident Horst Seehofer und Landrat Franz Meyer gratulierten ebenfalls schriftlich und schickten ein kleines Präsent, das von Bürgermeister Karl Obermeier neben den Glückwünschen der Gemeinde überreicht wurde. Die besten Wünsche der Pfarrgemeinde überbrachten Kaplan Anthony und Messnerin Theresa Handerek. In gemütlicher Gesprächsrunde wurde auf die lange und somit ereignisreiche und harmonische Ehe zurückgeblickt. Dabei gab es natürlich auch Amüsantes zu berichten.

Stolzes Alter: Maria Scheuberth ist 101



Im Pflegeheim der Asklepios Klinik Aidenbach feierte kürzlich die älteste Aidenbacher Gemeindebürgerin, Maria Scheuberth, ihren 101. Geburtstag. Neben dem Heimpersonal gratulierten auch Bgm. Karl Obermeier und der stellv. Landrat Klaus Jeggle. Mit dabei hatten die beiden nicht nur die guten Wünsche des Marktes und des Landkreises, sondern auch ein kleines Geschenk von Ministerpräsident Horst Seehofer. Die Jubilarin wurde 1916 in Johanniskirchen geboren und hat an diesem Ort bis zu ihrem 94. Geburtstag gelebt. Ihre nachlassenden Kräfte machten den Umzug in das Pflegeheim notwendig. Im Aidenbacher Pflegeheim hat sie nun ein neues Zuhause gefunden. „Hier fühle ich mich wohl“, sagte die Jubilarin an ihrem Ehrentag mit einem Lächeln im Gesicht.



Spendenübergabe an die Leukämie Hilfe Passau e. V.



(v. li.) Die Leukämie Hilfe Passau e. V., vertreten durch Dr. Stefan Kuklinski, 1. Vorsitzenden, und Evi Huber, Schriftführerin, freute sich über die Übergabe des Spendenschecks durch Andreas Scheuer, 1. Vorsitzenden Herzpartie e. V., und Karl Obermeier, 1. Bürgermeister Markt Aidenbach.

Am Abend der guten Nachbarschaft und der Kommunalpolitik am diesjährigen Aidenbacher Volksfest wurde ein 6,5 m hoher Kraxl-Maibaum versteigert. Mit vollem Einsatz seines Charmes entlockte Andreas Scheuer, MdB, den anwesenden Bürgermeistern und Ehrengästen aus dem Stegreif einen stolzen Betrag von 510 €. Er erhöhte in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Vereins Herzpartie um weitere 500 € auf einen Gesamtbetrag von 1.010 €. Dieser Spendenbetrag wurde nun an die Vertreter des Vereins Leukämie Hilfe Passau übergeben. Karl Obermeier, 1. Bürgermeister von Aidenbach, zeigte sich höchst erfreut über den großen Erfolg der spontanen Aktion. Andreas Scheuer erläuterte gegenüber dem 1. Vorsitzenden Dr. Stefan Kuklinski und Schriftführerin Evi Huber, dass der Verein Herzpartie für ausgewählte Projekte Spenden zur Verfügung stellt, bei denen die Spendensumme tatsächlich bei den Bedürftigen ankommt und nicht im Bürokratieapparat versickert. Die Leukämie Hilfe Passau ist so ein Verein – organisiert von Ehrenamtlichen – und wurde daher gerne von beiden Seiten mit dieser Spende bedacht. Sie wird voraussichtlich für Typisierungsaktionen eingesetzt.

Bayerischer Denkmalpflegepreis 2018 ausgelobt



Private und Öffentliche Bauwerke werden ausgezeichnet

Seit Mitte Oktober 2017 können sich Bauherren für den Bayerischen Denkmalpflegepreis 2018 bewerben. Die deutschlandweit einzigartige Auszeichnung wird an Bauherren vergeben, die sich in vorbildlicher Weise für den Erhalt eines denkmalgeschützten Bauwerks eingesetzt haben. Der Preis wird seit 2008 alle zwei Jahre von der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in den Kategorien Private und Öffentliche Bauwerke in Gold, Silber und Bronze verliehen. Die Kategorie Private Bauwerke ist zudem mit einem Preisgeld von 10.000 Euro für die Bauherren dotiert.

„Nahezu alle Bereiche der Denkmalpflege – von der Bestandsaufnahme über die Standsicherheit bis zu bauphysikalischen Betrachtungen – betreffen originäre Aufgabenfelder der im Bauwesen tätigen Ingenieure. Deswegen liegt bei der Prämierung ein besonderes Augenmerk auf den Leistungen der beteiligten Ingenieure“, erklärt Prof. Dr. Norbert Gebbeken, Präsident der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 4. Mai 2018. Die eingereichten Bauwerke müssen in der Bayerischen Denkmalliste eingetragen sein oder die Voraussetzungen dazu erfüllen. Die Instandsetzungsarbeiten dürfen nicht vor dem 1. Januar 2011 begonnen haben und müssen spätestens am 30. April 2018 abgeschlossen sein. Die Gewinner des Bayerischen Denkmalpflegepreises werden im September 2018 in einem Festakt gekürt.

Mehr Informationen unter www.bayerischer-denkmalpflegepreis.de

Bericht/Bild: bayika

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE



Rolladen	Motore und
Fenster	Funksteuerungen
Haustüren	Überdachungen
Tore	Sicht-/Windschutz
Sonnenschutz	Insektenschutz

Rolladen- & Fensterbau
GIMPL GmbH
SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG

Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

METZGEREI
PARTYSERVICE
ASEN

Wir schließen unser Ladengeschäft am Marktplatz zum 31. Dezember 2017

Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren Kunden für die langjährige Treue herzlich bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren Stammkunden für die jahrzehntelange Verbundenheit zu unserem Betrieb.

Unseren Party- und Veranstaltungsservice bieten wir weiterhin in gewohnter Weise an. Fleisch- und Wurstwaren für kleinere oder auch größere Veranstaltungen werden nach wie vor in der eigenen Metzgerei hergestellt. Wir würden uns freuen, für Sie bei besonderen Anlässen tätig sein zu dürfen.

Ihre Feier gestalten wir individuell nach Ihren Wünschen in jeder Größenordnung, natürlich auch an Feiertagen und am Wochenende.

Eggthamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de



Vorsicht Trickbetrüger!

Wer im Namen der Deutschen Rentenversicherung telefonisch über persönliche Daten oder gar die Bankverbindung ausgefragt wird, hat es mit Sicherheit mit Trickbetrügern zu tun.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen aus gegebenem Anlass eindringlich davor, solchen Anrufern Auskünfte zu geben. Auch telefonische Angebote, Medikamente oder medizinische Hilfsmittel zu verkaufen, werden keinesfalls von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung unterbreitet. Betroffene sollten derartige Telefongespräche sofort beenden.

Wer die Tricks kennt, kann sich schützen: Mit der Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ warnt die Deutsche Rentenversicherung vor kriminellen Trickbetrügern. Die Broschüre informiert über die gängigsten Maschen und Methoden, wie Trickbetrüger vorgehen und wie man sich davor schützen kann.

Die Broschüre ist in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung erhältlich, zudem kann sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de in der Rubrik „Services“ bei den Broschüren zum Themengebiet „Vor der Rente“ heruntergeladen werden.

Für weitere Auskünfte stehen auch die Experten am kostenlosen Servicetelefon unter ☎ 0800 1000 480 88 zur Verfügung.

Bericht: DRV



Wo bleibt mein Geld?

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

(EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro.

Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden

Gürtelprüfung für Taekwondo

Im PAGA-SPORTZENTRUM in Aidenbach fand am 21.10.2017 wieder eine Gürtelprüfung für Taekwondo statt. Taekwondo ist eine moderne, waffenlose Kampfkunst aus Korea, die auf eine lange traditionelle Entwicklung zurückblicken kann. Angestrebt werden Körperbeherrschung, Selbstbewusstsein und geistige Reife. Im Taekwondo werden Fäuste, Handkanten und Ellbogen (Handtechniken) ebenso wie Tritte und Sprünge (Fußtechniken) eingesetzt, um einen oder mehrere Angreifer abzuwehren. Als Breiten- und Ausgleichssport für die ganze Familie dient Taekwondo dem Erlernen effektiver Selbstverteidigung.

Es traten 12 Prüflinge aus der Aidenbacher Kampfsportschule zur Prüfung an und zeigten vor der zweiköpfigen Jury und den Zuschauern einen Ausschnitt von dem was sie bisher gelernt und trainiert haben. Simon Reitberger war mit 5 Jahre der jüngste Teilnehmer (nicht auf dem Bild).

Weitere Informationen findet man im Internet unter www.kampfsportschule.net oder www.paga-sport.de

Bild/Bericht: Gaus

GUTSCHEINE **PROBETRaining**

PAGA SPORTZENTRUM

FIT WERDEN
GUT FÜHLEN
SICHER SEIN
SPASS HABEN

WWW.PAGA-SPORT.DE

CAROSSASTR. 27 • 94501 AIDENBACH • INFO: 0160 / 800 99 68

SELBSTVERTEIDIGUNG • KAMPFSport • EMS • FITNESS • TAUCHSCHULE

AKTUELLE KURSE • EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH • AKTUELLE KURSE

EMS **STEP AEROBIC** **SELBST VERTEIDIGUNG**



sonstiges

Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt. Was ist bei der EVS zu tun?

Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet.

Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013 erhalten Sie unter: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de.

Kontakt: ☎ 0800-5757001 (kostenfrei), per E-Mail evs2018@statistik.bayern.de oder schriftlich: Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth)

Bericht: Bayer. Landesamt für Statistik

Ein Haus mit Geschichte



Eine Ära geht zu Ende: 37 Jahre war Brigitte Schmieder (mitte) Pächterin des Schreibwarenladens im Haus Marktplatz 11 in Aidenbach. Ihre Vorgängerin Frau Margret Rahn (li) und Bürgermeister Karl Obermeier (re) verabschieden sie in den wohlverdienten Ruhestand

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt berichtet, hat das Schreibwarengeschäft eine lange Geschichte aufzuweisen. Die neuen Pächter Peter und Birgit Farnhamer übernahmen das Geschäft von Brigitte Schmieder, die in den wohlverdienten Ruhestand geht. 37 Jahre stand sie hinter der Ladentheke. Viele Kunden nutzten neben den Erledigungen am Marktplatz den Schreibwarenladen als Treffpunkt zum Informationsaustausch mit der freundlichen Verkäuferin. Neben dem Verkaufsgespräch wurden auch oft persönliche Geschichten preisgegeben, wenn z. B. ein Buch zum Trösten für das Kind gekauft wurde, das im Aidenbacher Krankenhaus



bleiben musste. Frau Schmieder zog neben der Selbstständigkeit selbst zwei Töchter groß, die beiden und ihr Enkelkind halfen sogar im Laden aus. Somit reiht sie sich in eine Liste erfolgreicher Frauen ein: Vor ihr war Margret Rahn, geb. Schröder, die Chefin im Schreibwarenladen. 1974 folgte sie auf Lina Strenz, die ihrerseits Jahre zuvor von Frau Rahns Tante, Anny Schroeder, das damalige Schreibwaren- und Buchgeschäft übernahm. Es hat eine über 100-jährige Geschichte, auf die auch der Markt Aidenbach stolz blickt und steht für Fachkompetenz und Beständigkeit.

Bürgermeister Karl Obermeier zeigte sich begeistert, welch frischen Wind die neuen Pächter in den Aidenbacher Marktplatz bringen: „Es ist schön zu sehen, dass die altbekannte Kundenfreundlichkeit in dem Schreibwarengeschäft Fortbestand hat und gleichermaßen eine neue Angebotspalette positive Veränderung bringt!“



Früher waren das heutige Haus Marktplatz 9 und 11 ein einziges großes Haus mit Zahnatelier und Drogeria und einer Bäckerei Cajtan Bauer (Ölgemälde unten) Bilder: Rahn





*Interessantes und Unbekanntes
aus der Vergangenheit unserer
Marktgemeinde*

Die Ortsteile von Aidenbach und ihre Geschichte – Teil 3: Köching

Köching
Markt Aidenbach
Kreis Passau

Der Ortsteil Köching kann auf eine sehr lange und interessante Geschichte zurückblicken. Alten Beschreibungen ist (in gekürzter Form) folgendes zu entnehmen: An der linken Seite des Mistelbaches liegt der Weiler Köching mit 4 Häusern, die die Hausnamen Lehl, Schusterbauer, Lehlbauer und Schuhhäusl führen. Gegenüber erhebt sich ein steiler, mit Gehölz bewachsener kegelförmiger Hügel, welcher den Namen Schlossberg führt und zum Lehl gute gehört. Obwohl über der Erde keine Ruinen sichtbar sind, so dürfte es kaum einen Zweifel geben, dass einst eine Burg dort gestanden hat. Wenn wir bedenken, dass auch die Hochstraße ganz nahe vorbeizieht und von ihr bis zum Schlossberg die Spuren einer Verbindungsstraße sichtbar werden, kann durchaus vermutet werden, dass an dieser Stelle einst ein römischer Wartturm gestanden war. (Nachgrabungen wurden bisher allerdings nicht vorgenommen). In Urkunden tritt Köching allerdings erst relativ spät auf. Der Weiler wird unter dem Namen „Chözing“ als Bestandteil der Herrschaft Haidenburg erwähnt. Später kam das Gut des Lehl unter die Grundherrschaft der Herrn von Pfeil. Nach 1630 kam die Herrschaft Haidenburg durch Tausch in den Besitz der Grundherrschaft dieses Gutes. Das Gut des Lehlbauern dagegen erscheint immer unter der Grundherrschaft des Klosters Aldersbach. Das Schusterbauerngut bestand stets als freies Bauerngut, dessen Sölde das heutige Schuhhäuslgut gewesen ist. Die Vogtei und Gerichtsbarkeit über das Lehlbauerngut stand dem Landgericht Vilshofen zu. Der Ort Köching wurde zum 1. Oktober 1956 im Markt Aidenbach eingemeindet. Derzeit leben 9 Personen in Köching.

Bild/Bericht: Stadler, Quelle: nach Koop. Alf. Grüneis

Kindheitserinnerungen an das Kriegsende 1945 und die folgenden Jahre in Aidenbach

Teil 6

Weiterer Bericht über die Musikschule Weyerer

Jedes Jahr im August, darauf haben die Aidenbacher schon gewartet, hat sich die Musikschule mit einem Schülerkonzert vorgestellt. Der Kinderchor sang Volkslieder aber auch anspruchsvolle Lieder anderer Gattung. Kleine Orchester wurden zusammengestellt und sind aufgetreten. Solisten durften am Klavier, an der Geige, am Cello, am Akkordeon usw. ihr Können zeigen. Einmal haben wir die Kindersymphonie von Joseph Haydn aufgeführt. Neben den Streichinstrumenten wirkten auch Kinderinstrumente mit, wie Trommeln, Pfeifen usw. Das Konzert fand zum ersten Male 1949 beim Saal der Gastwirtschaft beim „Faschl-Muck“ statt, später in dem von der Brauerei Aldersbach um 1952 neu erbauten Saal beim Kirchenwirt. Der Saal war stets bis auf den letzten Platz gefüllt. Gerechterweise muss erwähnt werden, dass auch die Musikschule Teller in einem jährlichen Konzert ihre Instrumentalisten vorstellte. Durch die beiden Musikschulen Teller und Weyerer war Aidenbach in den frühen fünfziger Jahren ein Ort der Musik, der seinesgleichen in der nahen und weiten Umgebung suchte. Der Anteil der Kinder, die sich irgendwie mit Musik beschäftigen war sicher weit über den üblichen Durchschnitt anderer Gemeinden. Dabei stachen ungewöhnliche Begabungen hervor, die mit Bestimmtheit ein Musikstudium hätten absolvieren können. An eine Bürgerstochter kann ich mich noch erinnern, die mit einem engelsgleichen Sopran aufwarten konnte; sie erreichte spielend das dreigestrichene E⁴. Ganz Aidenbach war von dieser Stimme begeistert.

Ein Höhepunkt der Veranstaltungen durch die Musikschule war die Aufführung eines Krippenspiels im Dezember 1951. Das Krippenspiel, eine Dichtung in Versform, war von Walter Striedl, einem ehemaligen Schüler von Herrn Weyerer geschrieben worden. Der 1. Akt handelte von der Herbergsuche. Ein unfreundlicher Wirt hatte Josef und Maria abgewiesen. Ein Bauer wies sie auf einen naheliegenden Stall hin, wo sie nächtigen könnten. Im 2. Akt sah man die Hirten auf dem Feld. Natürlich traten sie in einem bayerischen Gwand auf. Sie spielten gerade Schafkopf als ihnen der Engel mit der frohen Botschaft erschienen ist. Der 3. Akt handelte vom Geschehen nach der Geburt im Stall zu Bethlehem. Es kommen



Diplom-Kauffrau

Elfriede Eder
STEUERBERATERIN

Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin IStR

**So bucht man heute –
digital und papierlos**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543 / 48 99 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de





Aidenbacher Gschichtn

die Hirten zur Krippe und auch die Heiligen Drei Könige. Ein „Engel“ sang mit Engelsstimme, aber wirklich mit Engelsstimme, das bekannte Lied von Mozart „Schlafe meine Prinzchen, schlaf ein.“ Besetzung, soweit ich es noch weiß: Heilige Maria Stocker Roserl, Heiliger Josef Pfaffinger Sepp, ein Jesuskind, Wirt Stocker Sepp, Hirten Datzmann Franz, Kroiß Richard, Pöpl Schorsch, Pöpl Helmut, Weinzierl Armin, Hl. 3 Könige Weber Sepp, Wellnhofner Klaus, ein Bauer, Engel Knödl Lydia.

Wir haben das Krippenspiel im Saal vom Faschl-Muck aufgeführt und zum zweiten Mal im Saal des Wirtshauses von Uttigkofen.

Der Kirchenchor führte unter seinem Dirigenten Weyerer anspruchsvolle Messen auf. Das war in erster Linie nur möglich, weil er fast ausschließlich aus Notensängern bestand, die in seiner Musikschule ausgebildet waren und wurden. Hervorragende Solisten, unter anderem seine Frau, die einen ausgezeichneten Sopran sang, locker und leicht, haben das Niveau gehoben. Anfang der fünfziger Jahre wurden jeweils am Karfreitag ein Passionskonzert mit insgesamt etwa 70 Mitgliedern im Chor und Orchester aufgeführt. Einmal hat der Wirtssohn von Sammerei, Steinhuber, den Christus gesungen. Das war deshalb beachtenswert, weil er ein früherer Regensburger Domspatz war und einen hervorragenden Bariton hatte. Auch der Männergesangsverein sang unter dem Stab von Herrn Weyerer. Man kann mit Fug und Recht behaupten damals auf dem Höhepunkt seiner schon damals fast 100-jährigen Geschichte war. Zu einem Geburtstag von Kronprinz Rupprecht war er in München am Geburtstagständchen beteiligt. Der Beifall wollte kein Ende nehmen; das Lied musste mehrmals wiederholt werden. Der Chor zählte um 1950 vierzehn (!) Erste Tenöre. Viele davon waren Flüchtlinge, die problemlos aufgenommen wurden.

Ende 1953 verließ Herr Weyerer Aidenbach und ging in den Chiemgau zurück; viele Aidenbacher aber, darunter auch ich, hielten Kontakt bis zu seinem Tode.

Joseph K. Pfaffinger, 84048 Mainburg,
Preitnacherweg 8,
☎ 08751 / 841482

E-Mail: joseph.k.pfaffinger@fermat-jkp.de



Krippenspiel, aufgeführt im Saal vom Wirtshaus in Uttigkofen, Dezember 1951.
Szene im Stall von Bethlehem.



Krippenspiel im Saal vom Wirtshaus in Uttigkofen, Dezember 1951.
Alle Mitwirkenden und Helfer. (vorne li.) Sebastian Weyerer
(vorne re.) Der Autor Walter Striedl, der später viele Jahre Pfarrer in Malgersdorf war

Ein Gartenjahr geht zu Ende

*Wir wünschen auf diesem Weg allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

BAUMSCHULE PLATTNER
IHR GARTENCENTER IM GRÜNEN

Haag 4 • 94501 Aldersbach • Tel. 08547/588 • Fax 16 96
Besuchen Sie uns im internet • www.baumschule-plattner.de





Heutiges Thema: Winterzeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der heutigen Ausgabe möchte ich auf einige rechtliche Aspekte hinweisen, welche mit der bevorstehenden Jahreszeit im Zusammenhang stehen.

Winterreifenpflicht

Seit 2010 ist in Deutschland gesetzlich geregelt, dass bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte Fahrzeuge nur mit M+S-Bereifung bzw. zukünftig mit Reifen, welche mit dem Alpine-Symbol versehen sind, am Verkehr teilnehmen dürfen. Wer unter winterlichen Straßenbedingungen mit Sommerreifen unterwegs ist, muss mittlerweile mit einem Bußgeld von 60 Euro rechnen. Hinzu kommt ein Punkt in Flensburg. Bei Behinderung und Gefährdung des Straßenverkehrs durch falsche Bereifung werden sogar 80 - 120 Euro sowie ein Punkt in Flensburg fällig. Des Weiteren riskiert der Fahrer im Falle eines Verkehrsunfalles seinen Versicherungsschutz.

Räum- und Streupflicht

Die Räum- und Streupflicht trifft aufgrund öffentlich-rechtlicher Verordnung den Eigentümer eines Grundstückes bezüglich des dem Grundstück angrenzenden Gehweges sowie bezüglich Zufahrts- und Zugangswegen, Treppen und Durchgängen bis zur Haustüre. Im Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr an Werktagen und 8:00 bis 20:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen ist dafür Sorge zu tragen, dass sich Fußgänger dort gefahrlos bewegen können. Diese Pflicht besteht unabhängig davon, ob der Verpflichtete sich zu diesen Zeiten in der Arbeit befindet oder nicht. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Pflichten erfüllt werden. Die Verkehrssicherungspflicht umfasst jedoch nicht nur das Räumen bei Schnee und Streuen bei Glatteis, sondern auch das Entfernen von Laub, welches bei Nässe zu einer Rutschgefahr werden kann.

Adventskranz

Wer in der Advents- und Weihnachtszeit gern Kerzen anzündet, muss sie auch dementsprechend beaufsichtigen. Schon ein paar Minuten Unaufmerksamkeit reichen aus und die Versicherung muss nicht zahlen. Wer Adventsgestecke mit brennenden Kerzen unbeaufsichtigt lässt, handelt nach Ansicht des Landgerichts Krefeld grob fahrlässig. Aufgrund des oftmals nicht mehr frischen Grüns und des angebrachten Schmuckes sind diese leicht entzündbar und bedürfen besonderer Aufsicht. Das Alleinlassen eines Gesteckes birgt erhebliche Brandrisiken.

Schaden durch Feuerwerkskörper

Grundsätzlich haftet nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches derjenige für einen Schaden, der ihn verursacht hat. Im Falle von Silvesterraketen ist jedoch die Inanspruchnahme des Schädigers sehr kompliziert, da im Einzelfall bewiesen werden müsste,

- dass der Knallkörper, der die Person, den Pkw oder das Gebäude getroffen hat, ausgerechnet von dem gezündet wurde, der in Anspruch genommen werden soll.
- dass sich der „Feuerwerker“ bei der Zündung des Knallkörpers unvorsichtig verhalten hat.
- dass der Schaden ausgerechnet auf dieser Unvorsichtigkeit beruht.

Diese Beweise dürften jedoch im Einzelfall sehr schwierig zu führen sein. Meistens treten daher für diese Schäden entwe-

der die Hausratversicherung (Innenbereich), die Gebäudeversicherung (Außenbereich) oder die Kaskoversicherung (PKW) ein.

Verletzung durch Silvester-Böllern: Haftung

Bei Kindern und Jugendlichen stehen Silvester-Böllern nach wie vor sehr hoch im Kurs. Doch wer haftet, wenn hierdurch ernsthafte Verletzungen hervorgerufen werden?

Zwar haften Eltern grundsätzlich nur bei Verletzung ihrer Aufsichtspflicht. Jedoch sind die meisten Silvester-Böllern erst ab einem Alter von mindestens 18 Jahren zugelassen. Eltern dürfen ihren Kindern nicht ermöglichen, in den Besitz derartiger Feuerwerkskörper zu gelangen. Ansonsten sind sie für die Folgen haftbar. Vom LG München wurde die Mutter eines 13-jährigen Jungen zur Zahlung von Schmerzensgeld verurteilt, da ihr Sohn einem 11-jährigen Mädchen einen Knallkörper nachgeworfen und dadurch einen kurzfristigen Gehörschaden verursacht hatte.



Der Fachmann

Rechtsanwalt Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28



Für Haushalte,
Firmen und
soz. Einrichtungen!

AUCH ALS ABO

Informationen unter www.bunte-naturkiste.de
oder telefonisch unter 08543/91 87 24, Witschital Tina

Wir liefern
BIO-KISTEN
frisch ins Haus!



Ich zahle Ihnen Monatl. Rente, genießen Sie Ihren Ruhestand mit mehr Geld.

Münchener Kaufmann kauft Ihre Immobilie auf Leibrente.

Sie erhalten lebenslanges Wohnrecht und eine monatliche Zahlung aus dem Wert Ihres Objektes.

Notariell beglaubigt mit Grundbuchabsicherung zu Ihren Gunsten.

Kontakt: Telefax: +49 8142 4444929

E-Mail: easyway@fixxmail.com



Termine

Kath. Pfarrkirche
St. Agatha, Aidenbach

Hl. Dreikönig, 6. Januar 2018, 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert

„Auf dem Weg“

Kammerchor Aidenbach
Daniel Obtmeier

Kirchenchor Aldersbach
Anette Voggenreiter

Blechbläserensemble Kopfing
Johann Oberauer

Bernhard Klinger
Violoncello

-Eintritt frei-



DEZEMBER

- 18., Mo, Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr
- 21., Do, Begegnungscafé, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 22., Fr, Weihnachtsfeier, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Straubinger Wirt, 19:00 Uhr
- 23., Sa, Weihnachtsfeier, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706, Cafe Wagner | lt. Bekanntmachung
- 24., So, Hl. Abend
- 25., Mo, 1. Weihnachtstag
- 26., Di, 2. Weihnachtstag
- 31., So, Silvester

JANUAR

- 1., Mo, Neujahr, Neujahrsanschießen, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 - Böllerschützen, Handlberg, 14:30 Uhr
- 4., Do, Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 5., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen, Königl. Priv. Feuer-schützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 5., Fr, Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte, PAGA-Sportzentrum, , 20:00 Uhr lt. Bekanntmachung
- 6., Sa, Hl. Drei Könige, Weihnachtskonzert, Gesangverein 1847 Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 17:00 Uhr
- 6., Sa, 28. Aidenbacher Hofball, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 19:00 Uhr
- 7., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 7., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 7., So, Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

TIPP

SEITE 4

SEITE 8

TIPP

- 7., So, Beginn "Schwimmen lernen für Vorschüler", Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr Anmeldung und Infos unter Tel. 0160/97962466
- 8., Mo, Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 8., Mo, Seniorennachmittag, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr
- 8., Mo, Fackelzug zum Denkmal Handlberg, Markt Aidenbach und Vereine, Abmarsch an der Pfarrkirche "St. Agatha", 19:00 Uhr
- 9., Fr, Stammtisch, Theaterverein "Die vom Reschnob", Gaststätte Karl Wasmeier, Beutelsbach, 19:00 Uhr Anmeldung bei Hans Fuggenthaler
- 10., Mi, Stammtisch, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 10., Mi, Handarbeiten, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 12., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen, anschl. Ü30-Stammtisch, Königl. Priv. Feuer-schützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 13., Sa, Aktion Knut Abholung der Christbäume, Freie Wähler Aidenbach, Gemeindegebiet, 09:00 Uhr
- 13., Sa, Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 13., Sa, Monatsübung, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 14., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 14., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 14., So, Frühschoppen, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 10:30 Uhr
- 14., So, Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 15., Mo, Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 15., Mo, Informationsveranstaltung Gründung Jugend-Blaskapelle Aidenbach, Markt Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr für Eltern und Kinder
- 18., Do, Begegnungscafé, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 19., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen, Königl. Priv. Feuer-schützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 19., Fr, Gottesdienst anlässlich der Gebetswochen, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 19:00 Uhr
- 20., Sa, Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 21., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 21., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 21., So, Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 21., So, Männergardetreffen, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 13:00 Uhr

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl

Allianz 

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

- 22., Mo, Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 24., Mi, Basteln - Weidenflechtkurs, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, 18:00 Uhr siehe Aushang | begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich
- 26., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen, Königl. Priv. Feuer- schützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 26., Fr, Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung
- 27., Sa, Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 27., Sa, Seniorenfasching, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Mittelschule, 14:00 Uhr
- 27., Sa, Gedenkgottesdienst, Bienezuchtverein Aidenbach und Umgebung, Pfarrkirche "St. Agatha", 17:00 Uhr
- 27., Sa, Jahreshauptversammlung, Bienezuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 18:30 Uhr
- 27., Sa, Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung
- 28., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 28., So, Faschingskränzchen, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 14:00 Uhr
- 28., So, Winterschwimmen in Neuburg a. d. Donau, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Anmeldung und Infos bei der Ortsgruppenleitung
- 29., Mo, Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 30., Di, Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Sitzungssaal Rathaus, 19:00 Uhr

TIPP

TIPP

FEBRUAR

- 1., Do, Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 2., Fr, Vortrag "Trainingssteuerung und Regenerationsverhalten", Gesunde Gemeinde Aidenbach, Get Fit Aidenbach, 18:00 Uhr bis 18:45 Uhr Refent Dr. Schürmann | Eintritt frei!

TIPP

- 2., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen, Königl. Priv. Feuer- schützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 2., Fr, Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte, PAGA-Sportzentrum, 20:00 Uhr lt. Bekanntmachung
- 3., Sa, Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 3., Sa, Blaulichtball, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 20:00 Uhr
- 4., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., So, Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 4., So, Stammtisch, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr
- 5., Mo, Ewige Anbetung, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 09:00 Uhr
- 5., Mo, Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 5., Mo, Monatsübung, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 8., Do, Unsinniger Donnerstag, Weiberroas/Marktrunde, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Marktplatz, 14:00 Uhr
- 9., Fr, Vereinsmeister- und Königschießen, anschl. Ü30-Stammtisch, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 10., Sa, Faschingszug, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Marktplatz, 14:30 Uhr
- 11., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 11., So, Frühschoppen, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 10:30 Uhr
- 11., So, Kinderfasching, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 12:00 Uhr Einlass, 13:00 Uhr Beginn
- 12., Mo, Seniorennachmittag, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr

TIPP

TIPP

Creatissimo
Blumen, Dekoratives und mehr.

in Aldersbach

„DANKE“ für Ihr Vertrauen im Jahr 2017!
Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2018!

Inh. Jeannine Fastner - Ritter-Tuschl-Str. 7a - 94501 Aldersbach - 08543-4899185



Termine

- 12., Mo, **Rosenmontagsball**, TSV Aidenbach 1884, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Festsaal, 19:00 Uhr Einlass, 20:00 Uhr Beginn kein Vorverkauf, Karten nur an der Abendkasse
- 13., Di, **Faschingsdienstag, Kehraus**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Ristorante-Pizzeria "O'Vesuvio da Simone", Egglham, 16:30 Uhr
- 14., Mi, **Stammtisch**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Aushang
- 14., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 14., Mi, **Aschermittwoch, Fischessen**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Gasthaus "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr
- 14., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 14., Mi, **Stammtisch**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Café Wagner, 19:00 Uhr
- 15., Do, **Begegnungscfé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 16., Fr, **Königsproklamation**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 17., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 17., Sa, **Arbeitssicherheit in der Bienenhaltung**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr mit Markus Fechter, landw. Berufsgenossenschaft
- 18., So, **Haupttaubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 06:00 Uhr bis 11:00 Uhr
- 18., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 18., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 19., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 19., Mo, **Krankengottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrheim, 14:30 Uhr
- 19., Mo, **Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 21., Mi, **Jahreshauptversammlung**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr
- 22., Do, **Jahreshauptversammlung mit Vortrag "Holunder - ein wahrer Alleskönner"**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 19:00 Uhr
- 23., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 23., Fr, **Jahreshauptversammlung**, BJB Landjugend Aidenbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr
- 24., Sa, **Winterschwimmen in Nittenau**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, , 12:00 Uhr Anmeldung, 14:00 Uhr Beginn
- 24., Sa, **Jahreshauptversammlung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gasthof "Zum Kirchenwirt", Kl. Saal, 19:00 Uhr
- 24., Sa, **Winterschwimmen in Nittenau**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, lt. Aushang
- 25., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., So, **Pfarrgemeinderatswahl**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrheim, nach der Kirche
- 25., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 25., So, **Jahreshauptversammlung**, TSV Aidenbach 1884, Gasthaus "Zum Weißbräu", 18:00 Uhr
- 26., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

SEITE 38

MÄRZ

- 1., Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 2., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 2., Fr, **Weltgebetstag**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Georg", Beutelsbach, 19:00 Uhr
- 2., Fr, **Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte**, PAGA-Sportzentrum, , 20:00 Uhr lt. Bekanntmachung
- 3., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 3., Sa, **Baumschneidekurs**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, Garten Familie Rott, Kleebergstr. 8, 13:30 Uhr Anmeldung bis spätestens 22.2. bei Hr. Wimmer, -601591
- 3., Sa, **Ripperlessen**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:30 Uhr
- 4., So, **Taubenmarkt mit anschl. Jahreshauptversammlung** ab 10:00 Uhr, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle und Gasthof "Zum Kirchenwirt", 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 4., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 5., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 5., Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 9., Fr, **Vernissage zur Ausstellung Simona Marschall "Das Gesicht der Menschheit"**, Kulturzeit Markt Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr geöffnet lt. Rathausöffnungszeiten: 9.3. - 6.4.2018 | Eintritt frei!
- 9., Fr, **Jahreshauptversammlung**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, , 19:30 Uhr lt. Einladung
- 10., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 10., Sa, **Starkbierfest**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 11., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 11., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 11., So, **Frühshoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Beutelsbach, 10:30 Uhr
- 11., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

SEITE 39

SEITE 38



Robert Paul
Metall & Design

kreative
und innovative
Metallgestaltung

www.paul-metallbau.de





Neue Adresse: Am Gewerbepark 10 · 94501 Aidenbach
Tel: 08543/4 89 00 01 · Mobil: 0171/8 54 04 42

- 11., So, **Kreuzwegandacht**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:00 Uhr
- 11., So, **Jahreshauptversammlung**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gasthof "Zum Kirchenwirt", 19:00 Uhr
- 12., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 12., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr
- 12., Mo, **Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 12., Mo, **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**, Markt Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr
- 13., Di, **Stammtisch**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gaststätte Pirkel, Aldersbach, 19:00 Uhr
- 13., Di, **Vortrag "Bluthochdruck, der lautlose Killer"**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr bis 19:45 Uhr Referent Herr Günter Lang | Eintritt frei!
- 14., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 14., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 15., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 16., Fr, **Schießabend, anschl. Ü30-Stammtisch**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene
- 17., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 18., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 18., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 18., So, **Fastenessen**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach mit KAB Aidenbach, Mensa der Mittelschule, 10:30 Uhr
- 18., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 18., So, **Ostermarkt**, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr **verkaufsoffen**
- 19., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 20., Di, **Frühlings-Bastelkurs**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, , 18:00 Uhr siehe Aushang | Anmeldung erforderlich
- 20., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr
- 23., Fr, **Blutspendetermin**, BRK Bereitschaft Aidenbach, Mittelschule, 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr für registrierte Spender und Erstspender

TIPP

TIPP

TIPP

VSH
Medientechnik

VIDEO SYSTEM HAUS Klaus J. Furtner e.K.
Professionelle Video- & Audiotechnik - IT- & Sicherheitstechnik
Präsentations- & Beschallungstechnik - Consumer Electronics
Vermietpark - Schulungen - eigene Servicewerkstatt - uvm

Für Ihr Zuhause:

**Sicherheitstechnik,
Hausautomation,
Heimkino & mehr!**



Besuchen Sie uns online: **www.vsh-online.com**

Kapfham 11a · 94136 Kellberg · Telefon: (08501) 9119-0 · E-Mail: info@vsh-online.com

- 23., Fr, **Gewinnung, Pflege und Verarbeitung von hochwertigem Bienenwachs**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthof "Zum Kirchenwirt", 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr mit Bienenfachwart Hans Maier
- 23., Fr, **Osterhasenschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim
- 24., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr
- 24., Sa, **Gedenkgottesdienst**, VdK Ortsverband Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 17:00 Uhr
- 24., Sa, **Jahreshauptversammlung**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706, Café Wagner, 19:30 Uhr
- 24., Sa, **WWF-Earth Hour**, Markt Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 20:30 Uhr weltweit größte Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz
- 25., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 25., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- 26., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr
- 29., Do, **Gründonnerstag, Watt-Turnier**, TSV Aidenbach 1884, TSV-Vereinsheim, 18:30 Uhr Einschreiben, 19:30 Uhr Beginn
- 29., Do, **Fußwaschung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 19:00 Uhr
- 29., Do, **Ölbergandacht**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach mit KAB Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 19:00 Uhr
- 30., Fr, **Karfreitag, Karfreitagsliturgie**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 14:30 Uhr

TIPP

Ihre Praxis für Physiotherapie in Aidenbach

Corinna Riepl • Physiotherapeutin
Marktplatz 37 • 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 - 60 10 112 • www.prophysio-riepl.de
ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr • Fr: 8.00 - 13.00 Uhr
Für alle Kassen zugelassen! Termine nach Vereinbarung!



Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Massage • man. Lymphdrainage

- 30., Fr., **Osterwanderung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Aushang
- 31., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

IMPRESSUM Gemeindeblatt Aidenbach:
Erscheint vierteljährlich und wird in einer vorher bekanntgegebenen Kalenderwoche kostenlos an alle Haushalte im Aidenbacher Gemeindegebiet zugestellt.
Herausgeber: Markt Aidenbach, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach,
☎ 08543 9603-0 | Fax 08543 9603-30 | info@aidenbach.de
Redaktion: Markt Aidenbach | Layout und Satz:: Markt Aidenbach
Anzeigenverkauf: Markt Aidenbach | Auflage: 1.500 |
Druck: Werbezentrum123

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Vervielfältigung nur nach Erlaubnis der Redaktion.
Irrtümer und Fehler vorbehalten.

Neu im Gesundheitszentrum Aidenbach

AMBULANTE ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION

**Verordnung durch den Hausarzt, niedergelassenen Facharzt
oder Antrag durch die Krankenkasse.**

Umfassendes Spektrum an qualifizierten ambulanten orthopädisch-traumatologischen und rheumatologischen Rehabilitationsleistungen mit Spezialisierung auf Altersmedizin.

Leitender Arzt: Esther Eggersdorfer, Fachärztin für Unfallchirurgie und Orthopädie, Zusatzbezeichnung Manualmedizin und Notfallmedizin, zertifizierte Fußchirurgin nach GFFC.

Fahrservice: Bei Fragen zum Fahrservice wenden Sie sich bitte an unsere Rehabilitanden- und Bewohnerverwaltung.

Therapiezeit Montag bis Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr

Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach

Schwanthaler Straße 35
94501 Aidenbach
Tel.: 08543 981-0
aidenbach@asklepios.com
www.asklepios.com/aidenbach



A Doge
Eis Café - Gelateria
Marktplatz 24 • 94501 Aidenbach • ☎ 08543 / 919 965

